

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Jetzt inklusive

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

13. Juni 2024 • 5. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



WEDDINGER
Allgemeine  Zeitung

Termine & Marktplatz

Phil@live!

WEZ ab Seite 21

Der Lokalteil der Weddinger Allgemeinen Zeitung (WEZ) beginnt in dieser Ausgabe mit den Veranstaltungsterminen auf **Seite 21**



Ehemaliges Hertha-Domizil abgerissen

Das 1924 erbaute Vereinsheim wurde erst aufwändig saniert und ist nun verschwunden

Nur wenige Tage haben die Bagger im Mai gebraucht, um das Hertha-Vereinsheim in der Jülicher Straße abzureißen. Unklar ist, ob das Haus je unter Denkmalschutz stand. So sagte Dirk Lamprecht (CDU) 2003, damals Stadtrat für Wirtschaft und Immobilien: „Beim Verkauf des Geländes ist wohl auch Schluss mit dem Denkmalschutz. Das wäre einem Käufer nicht zuzumuten.“ Ob und wann genau Bezirk oder Senat den Denkmalschutz für Herthas Wiege aufgehoben haben, lässt sich aber nicht ermitteln.“

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass nicht nur der

Denkmalschutz eine Last war. So wollte der Bezirk das Grundstück 1992 verkaufen. Vermutlich lag es am Olympiafieber, dass dabei dem Finanzstadtrat Horst-Dieter Havlicek (CDU) Pannen unterliefen, die der Berliner Rechnungshof in seinem Jahresbericht auflistete. Der Stadtrat hatte einer Bankbelastung des Grundstücks in Millionenhöhe zugestimmt, obwohl der Käufer den Kaufpreis noch nicht gezahlt hatte.

Das Vereinsheim steht auf einem 8800 Quadratmeter großen Grundstück, das um das Jahr 2010 in den Besitz der Unternehmerfamilie Ocak überging. Das Interesse der

Ocaks galt einem mehrstöckigen Hotelkomplex, den sie kurz nach dem Grundstückserwerb bauten und der weiterhin steht.

Das Zuhause von Hertha war das nun abgerissene Eckhaus nur für kurze Zeit. Obwohl Hertha viele Jahrzehnte seine Heimat im Gesundbrunnen hatte, wurde das Clubhaus 1924 vom SV Norden-Nordwest gebaut. Historische Fotos zeigen den Schriftzug über dem Eingang. Erst 1970 übernahm der Bundesligist das Haus und schrieb „Hertha-Domizil“ über die Tür. Schon 1980, nach nur zehn Jahren, zog Hertha wieder aus. Nicht zuletzt, weil zwischen-

zeitlich das liebevoll Plumpe genannte Stadttorn zwischen verkauft, abgerissen und mit Mietwohnungen überbaut worden war. Seitdem verfiel das Vereinsheim.

Zuletzt war hier das Hostelo untergebracht. Anfang 2015 hat die günstige Unterkunft eröffnet. Betreiber Ocak hatte das heruntergekommene Gebäude zuvor aufwändig saniert. Um das Haus nach so kurzer Nutzung wieder abzureißen, brauchte es keine Genehmigung, da kein Wohnraum beseitigt wurde. Der Eigentümer musste lediglich den Abriss anzeigen, und dies habe er getan, wie das Bezirksamt mitteilt. **as**

Fußball und Vielfalt

Das Interkulturelle Fußballturnier des Narud e.V. findet in diesem Jahr bereits zum 14. Mal statt. Am 6. Juli wird auf dem Sportplatz in der Cornelius-Fredericks-Straße 31 von 9 bis 17 Uhr gekickt. Das Turnier soll ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen und Vielfalt und Zusammenhalt fördern. Das diesjährige Motto lautet „Fußball verbindet, Klimarechtigkeit bewegt!“. Parallel organisiert das Team von Narud die BAOBAB-Messe der Vielfalt mit Infoständen von lokalen Initiativen sowie ein Familienfest. Der Eintritt ist für alle Aktivitäten frei. Anmeldungen zum Fußballturnier und zur Messe sind per E-Mail unter interkulturelles.fussball@narud.org möglich. **dh**

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

JETZT 25% FRÜHBUCHERRABATT SICHERN

WEDDINGER
Allgemeine  Zeitung

Rabatt erhalten Sie bei Buchung Ihrer Anzeige
bis zum 21. Juni 2024

SONDERTEIL
13. TEGELER HAFENFEST

unter 030 43 777 82 - 20,
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder www.raz-zeitung.de

Rabatt
25%

erscheint in
Ausgabe 13/24
11. Juli 2024

Anzeigenschluss
4. Juli 2024

vom 18.-21.7. +++ 4 Tage volles Programm +++ Bernhard Brink, Roof Garden, Graceland +++ Handwerkermarkt +++ Programm für Kids +++ Höhen-Feuerwerk

Langer Forder-Katalog des „Ober-Berliners“

Regierender Bürgermeister war im Rahmen des Bürgerdialogs „Kai Wegner vor Ort“ zu Gast in Reinickendorf

Reinickendorf – Der Regierende Bürgermeister besucht in diesen Monaten im Rahmen des Bürgerdialogs „Kai Wegner vor Ort“ alle Berliner Bezirke. Im Fuchsbeizirk hatten sich die Besucher für den 3. Juni mit ihren Fragen bei der Senatskanzlei angemeldet. Senatsprecherin Christine Richter leitete den Abend im Ernst-Reuter-Saal mit den Themen Verkehrs-, Stadtentwicklungs- und Bildungspolitik sowie Innere Sicherheit und Allgemeines stringent. Kai Wegner betonte, dass er nur Fragen aus dem Bereich des Regierenden Bürgermeisters beantworten werde. Bezirksfragen seien an die anwesende Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) zu richten.

Zum aktuellen Todesfall des Polizisten in Mannheim und der oft feindlichen Haltung gegenüber der Polizei wünschte er sich unter starkem Applaus, dass Bürger bei Kontakt zur Polizei einfach einmal Danke sagen sollten. Wegen der Vorfälle an der Humboldt-Universität sei der richtige Weg zu sagen: „Bis hierhin und nicht weiter!“ Für den Verkehr wünscht sich der Regierende eine Verkehrswende: Es soll

Schluss sein mit dem „nebeneinander“, künftig sollte daraus ein „miteinander“ werden. Nach dem Beispiel der Hamburger datenbasierten Verkehrsplanung sollen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ermittelt werden. Es soll keine Verbote, sondern nur Angebote geben. Er werde das Autofahren nicht verbieten, so Wegner, und die Ladeinfrastruktur für E-Autos deutlich verbessern. Die bestehenden Radwege sollten saniert werden, aber eine Breite von 2,50 Metern sei nicht nötig. Mit einem guten Management könnte Berlin Mobilitäts-Metropole werden.

Nach dem Vorwurf aus dem Publikum, dass die Innenstadt-Bezirke bevorzugt werden, ging der Regierende auf die Außenbezirke ein. Der ÖPNV soll verbessert werden: sauberer und sicherer. Trotzdem solle Berlin nicht so spießig werden wie München ... Das Pilotprojekt zur Sauberkeit auf dem östlichen Teil der U8 solle bis Wittenau ausgeweitet und später auf das gesamte Netz übertragen werden. Die Speicherung der Video-Aufnahmen auf den Bahnhöfen solle zur Verbesserung der Strafverfolgung verlängert und Video-Über-



Gefragter Gesprächspartner: Kai Wegner im Ernst Reuter-Saal

wachung auf kriminalitätsbelasteten Flächen, zum Beispiel dem Alexanderplatz, erlaubt werden. Bei der Wohnungsproblematik sei zwar der Leerstand in Berlin mit 0,3 bis 0,5 Prozent extrem niedrig, trotzdem müsse der Bau von bezahlbarem Wohnraum forciert werden, zum Beispiel mit einer Überprüfung des Volksentscheids zum Tempelhofer Feld. Für alle Bereiche sei außerdem dringend eine Verwaltungsreform erforderlich. Im Anschluss an den offiziellen Teil stand Kai Wegner noch für Gespräche im Foyer zur Verfügung. **kbm**



Christine Richter führte durch den Abend.

Fotos (3): kbm



Parteifreunde unter sich: Kai Wegner und Emine Demirbükten-Wegner

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung



Bezirk Reinickendorf

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf 12-70 VE, „Wohnquartier Hennigsdorfer Straße“, Ortsteil Heiligensee

(Geltungsbereich vgl. nebenstehenden Planausschnitt)

Ziel/Zweck: Städtebauliche Neuordnung und Entwicklung des Bereiches des einstigen Gewerbestandortes (ehemals Firmen Tetra Pak und Underberg) an der Hennigsdorfer Straße 159, 165 und 167 im Reinickendorfer Ortsteil Heiligensee hin zu einem Wohnquartier durch die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes. Neben Wohnbauten sollen in einem sonstigen Sondergebiet Einzelhandelsnutzungen mit überlagerter Wohnnutzung, eine Quartiersgarage sowie ein Quartiersplatz entstehen. Zudem werden Kinderspielflächen, eine Kindertagesstätte und private Grünflächen errichtet und der schützenswerte Grünraum bis an das Ufer des Nieder-Neuendorfer Sees soll als Waldfläche planungsrechtlich gesichert werden.



Veröffentlichungszeitraum: 10. Juni bis einschließlich 05. Juli 2024

Der Entwurf des Bebauungsplans 12-70 VE wird mit Begründung und vorliegenden Gutachten gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Internet unter: <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/bplan> sowie auf der Beteiligungsplattform des Landes Berlins unter: <http://mein.berlin.de> bereitgehalten.

Die Unterlagen können außerdem in dem genannten Zeitraum von Montag bis Mittwoch von 9 bis 15 Uhr, Donnerstag 10 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, 2. Etage, Raum 217 C, Rathaus, Eichborn-damm 215, 13437 Berlin eingesehen werden oder nach Terminabsprache.

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese werden in der abschließenden Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Hinweis: Fragen zum Verfahren oder zu Inhalten des Bebauungsplanentwurfes können telefonisch unter 90294-3029 während der Dienststunden oder per Mail unter: stadtplanung@reinickendorf.berlin.de gestellt werden. Diese werden zeitnah fernmündlich beziehungsweise per E-Mail beantwortet.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage von § 3 des Baugesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung und des Berliner Datenschutzgesetzes.

Berliner Zentrengipfel

„Gemeinsam an einem Strang ziehen“

Bezirk – Zum ersten Berliner Zentrengipfel luden die Senatsverwaltungen für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen am 3. Juni ein. Auf Einladung von Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne) diskutierten Vertreter der bezirklichen Wirtschaftsförderung mit Senatorin Franziska Giffey, Senator Christian Gaebler (beide SPD), Vertretern von Verbänden, Unternehmen und von anderen Bezirken die zukünftigen Maßnahmen zur Förderung der Berliner Zentren.



Stadträtin Stephan (M.) mit Senatorin Giffey und Senator Gaebler

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Gorkistraße und dem gesamten Gebiet in Tegel, die im Fokus der kommenden Monate stehen werden. Der Bezirk hat sich mit dem Einzelhandelskonzept sowie den Machbarkeitsstudien Heinsestraße sowie Alt-Tegel bereits auf den Weg gemacht, um Ideen zur Stärkung der Zentren zu erarbeiten. Bürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner

(CDU): „Der Zentrengipfel zeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Nur durch die enge Zusammenarbeit von Senat, Bezirken, Wirtschaft und Verbänden können wir die Herausforderungen meistern und unsere Zentren zukunftsfähig gestalten. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Stadtteile stärken und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv gestalten können.“ **red**

Foto: BA

VHS: Herbstsemester nun doch gesichert

Gerichtsurteil gefährdete den Abschluss von Honorarverträgen für Kursleitende

Tegel – Das waren unruhige Tage für die Volkshochschule (VHS) von Reinickendorf. Zunächst wollte das Bezirksamt keine neuen Honorarverträge für die freiberuflich arbeitenden Dozentinnen und Dozenten der VHS für den kommenden Herbst abschließen. Ein Gerichtsurteil hatte die bisherige Form der Beschäftigung für nicht rechtens erklärt. Das hätte das gewohnte und beliebte Programm der hiesigen VHS in dem bekannten Umfang unmöglich gemacht. Vergangene Woche kam dann die Kehrtwende vom Bezirksamt. Bildungsstadtrat Harald Muschner (CDU) verkündete, dass – trotz der rechtlichen Unsicherheit – Verträge für die freiberuflich Beschäftigten für den Herbst eingegangen werden.

Am Ausgang der VHS „Am Borsigturm“ verabschiedet sich Iris Wegner herzlich von einer Kollegin. Später bei einer Tasse Kaffee wird Wegner erzählen, dass ihre Kollegin als Muttersprachlerin seit mehr als 30 Jahren in Reinickendorf mehr oder weniger vollberuflich Spanischunterricht an der VHS gebe. Eine Nicht-Verlängerung ihres freien Mitarbeitervertrages hätte sie in die Arbeitslosigkeit getrieben. Auch Wegner wäre es so ergangen. Sie arbeitet seit 2016 im gleichen Anstellungsverhältnis als Deutschlehrerin für die VHS. Zudem ist sie „Kursleitenden-Vertretung VHS Reinickendorf“. Das heißt, sie vertritt die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Arbeitgeber, dem Bezirk. Genug Anlass dafür gab es in den vergangenen Wochen.

Bereits 2022 urteilte das Bundessozialgericht, dass der freie Mitarbeitervertrag einer Musiklehrerin in der baden-württembergischen Kleinstadt Herrenberg nicht geset-



Iris Wegner vor dem Eingang der Volkshochschule Am Borsigturm Foto: bs

zeskonform sei. Es handle sich bei dem Arbeitsverhältnis um eine Scheinselbstständigkeit, die in Deutschland zum Schutz der Arbeitenden nicht zulässig ist. Seitdem zieht dieses sogenannte „Herrenberg-Urteil“ in Deutschland seine Kreise. Kürzlich ist es mit voller Wucht in Berlin angekommen. Auch Reinickendorf ist davon betroffen. Die 256 freien Dozentinnen und Dozenten an der Volkshochschule von Reinickendorf hatten nur noch Verträge für die laufende Sommersaison, die am 2. August beendet ist.

Nachdem es zunächst hieß, dass keine neuen Verträge ausgegeben werden, teilte Stadtrat Muschner der RAZ mit, der Bezirk schließe nunmehr „zunächst weiter die notwendigen Honorarverträge in der Musikschule, Volkshochschule und Jugendkunstschule ab“, aber der Berliner Senat sei „aufgefor-

dert, die Rechtslage zu prüfen und Lösungsoptionen zu finden“. Andere Bezirke gingen sofort auf Empfehlung des Senats das bestehende Rechtsrisiko ein und unterschrieben Verträge ohne Verzögerung für die Herbstsaison. Der RAZ liegt ein Schreiben vom 29. Mai von dem Stadtrat des Bezirks Tempelhof-Schöneberg „an die Führungskräfte in Musik- und Volkshochschule“ vor. Er schreibt: „Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg schließt weiter die notwendigen Honorarverträge ab, um den Betrieb in allen Einrichtungen aufrechtzuerhalten“.

Dieser Stadtrat ist in Reinickendorf kein Unbekannter. Es ist Tobias Dollase, der bis 2021 hier Stadtrat war und seitdem in Tempelhof-Schöneberg parteilos für die CDU in ähnlicher Funktion arbeitet. Jetzt folgt das Bezirksamt Reinickendorf dem Beispiel von Dollase. Wegner hatte

sich gewünscht, dass der Bezirk sofort beim Aufkommen der Rechtsunsicherheit ein solch starkes Signal wie Dollase gesendet hätte. Das wäre „eine Wertschätzung unserer Arbeit“ gewesen. Sie hatte nicht den Eindruck, dass das Bezirksamt „hinter uns stand“.

Der SPD-Abgeordnete Sven Meyer aus Reinickendorf räumte ein, dass „die Situation schwierig ist“ zwischen der Rechtsabwägung von Scheinselbstständigkeit und der Gefahr, dass die Volkshochschule im Herbst „dichtmacht“ und dabei „Strukturen kaputtgehen“, die „man so nicht wieder hinkriegt“. Trotz der Gemengelage forderte Meyer sofort, dass das Bezirksamt Verträge für die nächste VHS-Saison ermögliche, auch wenn es dabei ein „gewisses Risiko“ einzugehen hätte. Das müsse er bei anderer Gelegenheit in der Politik auch tun. In einer früheren Pressemitteilung vom Bezirksamt hieß es jedoch zunächst, dass „erhebliche Risiken in Bezug auf eine Strafbarkeit und Regresspflicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ bei denen gesehen werde, die in der jetzigen Situation „Honorarverträge unterschreiben“.

Es geht in erster Linie um Nachzahlungen an Sozialversicherungen, was auch den Arbeitgeber treffen würde. Jetzt laufen Verhandlungen mit der Deutschen Rentenversicherung, die eine endgültige Lösung bringen soll. Wegner sieht das Abschließen von Verträgen für den Herbst als „Teilstreckenerfolg“ und führt diesen auch darauf zurück, dass so viele Proteste von Kursleitenden und Teilnehmenden beim Bezirksamt eingingen. Ihre Chefin, die VHS-Leiterin Stephanie Iffert, lobte sie ausdrücklich für ihren Einsatz. **bs**



SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
 www.berliner-rohstoffhandel.de

Fußballclub
 BSC Reinickendorf 21 sucht

- **Trainer & Betreuer** für alle Bereiche
- **ehrgierige Spieler** für die A-, B- und C-Jugend
- **Spieler zum Neuaufbau** der 1. Herren-Mannschaft

Kontaktaufnahme:
 E-Mail: mattow76@gmx.de
 oder telefonisch bzw. Fax
 unter 030-455 93 73 sowie
 0174-315 18 49;
 Geschäftsstelle: Rütlistraße 7,
 13407 Berlin-Reinickendorf

Abgeordnetenhaus besuchen

Bezirk – Der Wahlkreis-abgeordnete für Wittenau, Tegel, Waidmannslust und Borsigtal, Björn Wohlert (CDU), lädt Reinickendorfer am 28. Juni von 12 bis 16 Uhr zu einer kostenfreien Besucherfahrt ins Abgeordnetenhaus ein – inklusive Imbiss im Kasino. Anmeldung bis 14. Juni per E-Mail an hallo@bjoern-wohlert.berlin oder Tel. 5771 28 18

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

**Druck
braucht
Durchblick.**

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
 Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
 Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
 Tel. 0211 5051714
 team@rbd-duesseldorf.de
 www.rheinisch-bergische-druckerei.de

Großer Bahnhof für die lokale Wirtschaft

Reinickendorfer Wirtschaftsempfang bei schönstem Sommerwetter auf dem ehemaligen Flughafen Tegel

Tegel – Interessante Gespräche in angenehmer Atmosphäre: Am 6. Juni lud Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) Reinickendorfer Unternehmerinnen und Unternehmer zum traditionellen Wirtschaftsempfang ein. Die Veranstaltung fand in der alten Frachthalle des ehemaligen Flughafen Tegels statt.

Bei herrlichem Sommerwetter und mit einem spektakulären Blick über das einstige Rollfeld, trafen sich erfolgreiche Unternehmer

aus Reinickendorf. Unter ihnen die drei „Local Champions“ Salzenbrodt GmbH & Co. KG (Collonil), Mohr Trocknungstechnik GmbH und Bartscherer & Co. Recycling GmbH. Sie erhielten von der Bürgermeisterin eine Auszeichnung, viel Applaus und wurden zudem mit einem Firmenporträt in Form eines Kurzfilmes gewürdigt.

Bei Kulinarischem vom üppigen Buffet und kühlen Getränken bahnten sich zum einen neue Kontakte an; alte wurden erneuert. **hb**



Auf dem Rollfeld sitzen und Kontakte knüpfen: beim Reinickendorfer Wirtschaftsempfang 2024 war das möglich.



Unternehmerinnen Jennifer und Gundula Mohr



Emine Demirbükten-Wegner eröffnet den Reinickendorfer Wirtschaftsempfang. Fotos: Falko Hoffmann



Frank Balzer (l.) und Rolf Wingerath



Martin und Markus Lange (r.)



Nicole Borkenhagen und Alexander Kulpok



Regina Burchardt mit Robert Paries (r.) und Markus Hussner



Michael Michalk (r.), Caroline Murturi und Carsten Kellner



Wolfgang Bastian (l.) und Carsten Gövert



Christian George (l.) und Mathis Kuchejda



Michael Irmscher (l.) und Uwe Borkenhagen

Mein WOW-Moment

„Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.“

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen. Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



20 JAHRE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Einfach ma' in Schlappen schlappplachen

**Lass die Flip-Flops baumeln und
genieß' den Sommer im Theater!**

Bei uns kriegste Comedy und Kiezschnauze serviert ...
aber ooch kühle Drinks, leckeret Eis und Popcorn – für Dein
chilliget Liegestuhl-Feeling ooch zum Mitnehmen uff'n Sitzplatz.



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding ·     [primetimetheater](https://www.primetimetheater.de)

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

**Ausgabe 03/24
erscheint am
20. Juni '24**

kostenlos an 225 Auslagestellen!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

Torjägerkrone an Haubitz

Füchse bezwingen Mariendorf 4:0, Frohnauer SC 2:5 gegen BSC

Bezirk – Besser hätte die Karriere für Maik Haubitz nicht enden können. 60 Minuten saß der Füchse-Kapitän im letzten Saisonspiel, das auch gleichzeitig sein letztes in der Berlin-Liga war, auf der Bank. Dann wurde er zusammen mit Mike Ryberg eingewechselt – und das Duo machte schließlich den 4:0-Sieg der Füchse beim TSV Mariendorf perfekt.

Zweimal lieferte Ryberg die Vorarbeit, zweimal traf Haubitz, der seine Saisonbilanz damit auf 29 Tore ausbaute und sich die Torjägerkanone sicherte. Die beiden Treffer zum 1:0 und 2:0 in der ersten Halbzeit hatte Thomas Brechler erzielt, jeweils nach perfekten Vorlagen des Flügelstürmers Ibrahima Sory Camara. Die Füchse beendeten die gute Saison in der Berlin-Liga als Vizemeister, gegen den übermächtigen Meister und Aufsteiger in die Oberliga BFC Preussen, der sich mit einigen Hochkarättern verstärkt hatte, war kein Kraut gewachsen.

Sein letztes Spiel als Trainer des Frohnauer SC erlebte



Gab seinen Gegenspielern oft das Nachsehen: Fuchs Ibrahima Sory Camara (am Ball), hier gegen Mariendorfs Smajo Jakupovic. Foto: bek

am vergangenen Sonntag Guido Perschk. „Diesmal ist es endgültig“, sagt Perschk, der im März nochmals für den entlassenen Philip Friedemann eingesprungen war. Neuer Trainer soll Christopher Volkmer werden, zuletzt Coach der A-Junioren des FC Viktoria 89 in der U19-Regionalliga Nordost.

Perschks Abschied verlief dann nicht so toll. Gegen den Berliner SC gab es am ver-

gangenen Sonntag im Heimspiel auf dem Poloplatz eine 2:5-Niederlage. Nikolas Meyer hatte die Gastgeber zwar früh 1:0 in Führung gebracht, aber zur Halbzeit führte der BSC 3:1. Maximilian Mundt brachte Frohnau nochmals heran, doch nur zwei Minuten später erhöhte der BSC auf 4:2 und setzte später noch eins drauf. Die Berlin-Liga macht nun Sommerpause bis Anfang August. **bek**

Vorreiter im Umweltschutz

Tegeler Segelclub erhielt Blaue Flagge bereits zum 17. Mal

Tegel – Am 1. Juni 2024 fand die diesjährige Verleihung der „Blauen Flagge“ auf dem „Kulturschiff“ im Familienpark Großkoschen am Senftenberger See statt – und natürlich war der Tegeler Segel-Club wieder mit von der Partie. Vier Sportboothäfen und zwei Badestellen aus Berlin und Brandenburg wurden ausgezeichnet, der TSC erhielt die Blaue Flagge bereits zum 17. Mal.

Die Blaue Flagge wird seit 1987 jedes Jahr von der „Foundation for Environment“ (FEE) weltweit an Sportboothäfen und Badestrände vergeben, die in Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU) vertreten wird. In diesem Jahr wehen 125 Blaue Flaggen in Deutschland. Erhalten kann sie, wer bestimmte Kriterien aus den Bereichen Umweltmanagement und Umweltkommunikation nachweislich einhält. Die Auszeichnung gilt immer für eine Saison und kann dann neu beantragt werden.

„Wir sind sehr stolz, dass dem TSC die Blaue Flagge erneut verliehen wurde“, freuen sich Timo Krüger und



Verleihung der Blauen Flagge am Senftenberger See

Foto: privat

Julia Schlüter, Mitglieder der Umweltgruppe des TSC. Der Schutz des Tegeler Sees ist dem Segel-Club ein großes Anliegen. Seit 1991 engagiert er sich mit zahlreichen Projekten und Aktionen im Umweltbereich. So wurden im vergangenen Jahr Energie-sparmaßnahmen eingeführt und Teile des Vereinshauses gedämmt. Auch die Jugendabteilung des Clubs ist im Umweltschutz aktiv dabei: In diesem Jahr ist die Teilnahme am World Cleanup Day geplant, bei dem Bereiche um den Tegeler See von Müll befreit werden sollen. Und ob-

wohl sich die Wasserqualität des Tegeler Sees in den vergangenen Jahrzehnten erheblich verbessert hat, bleibt der Gewässerschutz ein wichtiges Thema. Denn die Nutzung des Reviers durch Wassersportler und Badegäste hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen und damit auch der Druck auf Flora und Fauna.

„Wir werden auch im kommenden Jahr wieder dabei sein“, ist sich Timo Krüger sicher und hofft, dass sich zukünftig noch mehr Segelvereine aus Berlin und Brandenburg für die Blaue Flagge bewerben. **red**

Die Kirsche auf der Torte

VfB Hermsdorf feierte 125. Geburtstag mit reichlich Prominenz

Hermsdorf – Eine solche Promi-Dichte hat man am Ried wohl auch noch nicht erlebt. Der Regierende Bürgermeister machte am vergangenen Samstag seine Aufwartung, LSB-Präsident Thomas Härtel war wie sein Vorgänger im Amt, Peter Hanisch, ebenfalls vor Ort. Es gab ja auch schwer was zu feiern: Der VfB lud zu seinem 125. Geburtstag. Die Geburtstagstorte schnitten dann Kai Wegner und Manuela Weber, die Fußball-Chefin und Vereinswirtin des VfB, an.

Zuvor hatte Vereinspräsident Werner Sauerwein die zahlreichen Gäste, darunter der 92-jährige Lothar Herz, VfB-Mitglied seit 86 Jahren, begrüßt und die Feierstunde im Vereinscasino eröffnet. Den Ball, den Sauerwein mit dem Vergleich mit den ebenfalls 1899 gegründeten Vereinen FC Barcelona und AC Mailand spielte, nahm Kai Wegner gern auf. „Milan oder Barcelona, Hauptsache Berlin – und der VfB Hermsdorf



Manuela Weber serviert dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (2.v.r.) das erste Stück der Geburtstagstorte. Vereinschef Werner Sauerwein, LSB-Präsident Thomas Härtel und der ehemalige Reinickendorfer Bürgermeister Frank Balzer (v.l.n.r.) wollen auch was abhaben. Foto: bek

ist ein gutes Stück Berlin“, sagte der erste Mann der Stadt. „Sport ist die beste Jugendarbeit, und mir ist ein Bolzplatz im Verein lieber als ein Boxplatz am Alex“, führte er aus, und er lobte wie die nachfolgenden Redner einmal mehr das Ehrenamt, das 60.000 Berliner in den rund

2.400 Vereinen der Stadt ausüben. Dann ging es raus auf die Sportplätze, wo die Abteilungen des 3.700 Mitglieder zählenden Großvereins Stände aufgebaut hatten und die große Party mit Klängen der Schulband des Georg-Herwegh-Gymnasiums langsam seinen Anfang nahm. **bek**

Nächster Titel für Hohen Neuendorf



Hohen Neuendorf – Die Fußballer von Blau-Weiß Hohen Neuendorf haben den größten Vereinerfolg im Männerfußball noch vergoldet. Die Mannschaft von Trainer Thomas Heymann (Foto: bek), die schon länger als Aufsteiger in die Ber-

lin-Liga feststand, hat sich mit einem 6:0-Sieg am vorletzten Spieltag gegen Stern 1900 II auch den Meistertitel in der 2. Abteilung der Landesliga gesichert. Die Meisterschaft war die zweite in Folge nach dem Titel 2023 in der Bezirksliga. **bek**

Wieder Scheine für Vereine

Mit der fünften Runde von „Scheine für Vereine“ ruft REWE in Kooperation mit der Aktion Mensch wieder zur Unterstützung von Amateur-Sportvereinen in Deutschland auf. Kunden erhalten bei jedem Einkauf seit dem 27. Mai bis zum 30. Juni in teilnehmenden REWE oder nahkauf-Märkten oder bei Bestellung über den REWE Onlineshop pro 15 Euro Einkaufswert je einen Vereinsschein gratis. In der REWE App oder online unter rewe.de/scheinefuervereine können die Scheine einem Sportverein zugeordnet werden, so dass dieser sich die Gratisprämien sichern kann. Über 23.000 Sportvereine hatten sich 2023 beteiligt, die Prämien in einem Gesamtwert von 19 Millionen Euro einlösten. **red**



Kerem Hanli, der Sohn des Ex-Weltmeisters im Ringen Sinan Hanli, hat im Januar beim Geburtstag seines Vaters den Berliner Meistertitel gewonnen. Eine Gewichtsklasse höher wurde er letzte Woche Mitteldeutscher Meister im Ringen für den KSV Reinickendorf. Mit diesen Erfolgen zeigt sich, dass Kerem möglicherweise eine noch bessere Version seines Vaters werden könnte. Seine Ambitionen reichen bis zu den Olympischen Spielen und zur Weltmeisterschaft. Foto: privat

BORSIG

Think. Create. Change.

Gemeinsam
denken und
gestalten wir
das Heute.

Und verändern so
das Morgen



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2024 BEWERBEN !
Mehr unter www.borsig.de**

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

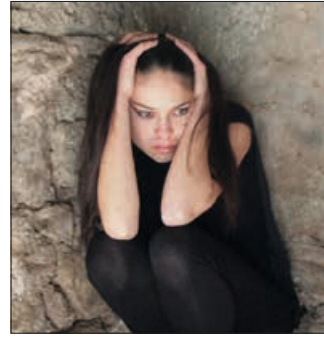
KÜNSTLER FÜR DIE VIelfALT DES LEBENS
BENEFIZ ABEND
 zugunsten schwerstkranker Menschen
 im Hospiz Katharinenhaus
21. September 2024
Ernst-Reuter-Saal Berlin-Reinickendorf
 Beginn 19:30 Uhr
 Künstler des Abends
ANDREJ HERMLIN **DJANGO H. REINHARDT**
VOICE OF VIOLIN KATHARINA GARRARD
DAGOBERT WEISS **BLEN BAHERU** **KROGMANN.**
FRAU SCHMIDT Moderation **VOLKER WIEPRECHT**
 Schirmherr **KAI WEGNER**
 Regierender Bürgermeister von Berlin
Jetzt Tickets sichern >>>
www.kuenstlerfuerdievielfaltdeslebens.de
 Die Erlöse des Abends leisten einen elementaren Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen ergänzenden Hilfsangebote für die Hospiz-Gäste im Katharinenhaus, die durch den Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. finanziert werden.
 Förderverein Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. CITY STIFTUNG BERLIN

Girlstalk für junge Frauen

Neues psychiatrisches Angebot in den Vivantes-Kliniken

Wittenau/Spandau – Die Zentren für seelische Frauengesundheit im Vivantes Klinikum Spandau und im Vivantes Humboldt-Klinikum bieten jetzt eine Spezialsprechstunde für junge Frauen zwischen 18 und 24 Jahren an.

Damit begegnet Vivantes dem wachsenden Bedarf an psychologischer und psychiatrischer Betreuung von jungen Frauen, die mit dem wachsendem gesellschaftlichem Druck zurechtkommen müssen. „Girlstalk – junge Frauen im Fokus“ heißt die neue Sprechstunde. Prof. Dr. Stephanie Krüger, Chefärztin der Zentren für Seelische Frauengesundheit: „Junge Frauen stehen unter enormem gesellschaftlichem Druck. Nicht sel-



Junge Frauen können auch an Depressionen erkranken.

ten müssen sie sich im Alltag anhören, sie seien ‚hysterisch‘ und echte seelische Leiden werden abgetan als Launen, ‚Liebeskummer‘ oder ‚Menstruation‘, statt die Frauen zu ermutigen, sich Hilfe zu suchen. Auch die psychischen Sym-

ptome bei gynäkologischen Erkrankungen, die im jungen Erwachsenenalter erstmals auftreten, werden häufig nicht erkannt. Unser Ziel ist es, junge Frauen möglichst niedrigschwellig bei den Themen abzuholen, die sie besonders beschäftigen und belasten.“ Die Sprechstunde wird im Klinikum Spandau und im Humboldt-Klinikum angeboten. Themen zu Sexualität, Unsicherheiten mit dem eigenen Körper (Bodyshaming), Peer-Druck, Abhängigkeiten von Drogen und Alkohol und der Umgang mit sozialen Medien können besprochen werden.

Kontakt: Tel. 130 12 2464
E-Mail: psychiatrischeambulanz.huk@vivantes.de

Informationsabend:
Linderung für Hüft- & Knieschmerzen
 - schonende & komfortable OP-Methode!

Datum
 Dienstag, 09.07.2024, 17:00 Uhr

Referent
 Tariq Qodceiah
 + Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
 + Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin

Ort
 Caritas-Klinik Dominikus
 - im Dominikus-Saal
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
chirurgie@dominikus-berlin.de
 030 4092-521

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

Tanz, Samba, Pop und Shanty

2. Musik- und Tanzfest auf dem Kolpingplatz

Reinickendorf – Der Kolpingplatz wird am Samstag, 15. Juni, beim 2. Musik- und Tanzfest in der Zeit von 15 bis 19 Uhr zur Bühne und einem Begegnungsort. Es findet ein Bühnenprogramm statt, bei dem unter anderem die Tanzschule Gerda Keller Tanz-Acts von Kindertanz bis Paartanz zeigt. Interessenten können neue Tanzschritte lernen oder

bereits bekannte verfeinern. Außerdem wird die Samba-Gruppe „Alegria do Samba“ trommeln und die Folk- und Pop-Interpreten „Die Kläuse“, Schüler der „MA Music Academy Berlin“ und der Shantychor Reinickendorf werden Musikalisches darbieten. Für Spiel und Spaß für die Kleinen ist ebenfalls gesorgt. Dieser Nachmittag mit Musik und

Tanz, mit Animation für Jung und Alt, wird in Kooperation mit dem Eiscafé „Geheimwaffel“, das sein sechsjähriges Bestehen feiert, durchgeführt. Gefördert wird die Veranstaltung durch das Programm Lebendige Zentren und Quartiere des Landes Berlin und organisiert vom das Geschäftsstraßenmanagement Residenzstraße. **red**

ANZEIGE

Informationsabend:
Volkskrankheit Divertikulitis
 - wann steht der Darm auf Messers Schneide?

Datum
 Dienstag, 02.07.2024, 17:00 Uhr

Referent
 Dr. med. Christoph Holmer
 + Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
 + Leiter Gallen- und Hernienzentrum Berlin

Ort
 Caritas-Klinik Dominikus
 - im Dominikus-Saal
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
chirurgie@dominikus-berlin.de
 030 4092-527

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

Hüft- und Knieschmerzen

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Hüft- und Kniebeschwerden können durch Unfälle, Verschleißerscheinungen oder Fehlstellungen verursacht werden und beeinträchtigen Ihre Beweglichkeit und Lebensqualität erheblich.

Bei unserem Infoabend wird Tariq Qodceiah, Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Leiter des Caritas Hüftzentrums,

Ihnen die verschiedenen Ursachen und Behandlungsstrategien für Knie- und Hüftschmerzen erläutern. Er stellt sowohl konservative als auch operative Methoden vor und zeigt, wie individuell auf jede Patientin und jeden Patienten eingegangen wird. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und individuelle Fragen zu

stellen. Herr Qodceiah freut sich darauf, Sie begrüßen zu dürfen und gemeinsam Lösungen für Ihre Knie- und Hüftprobleme zu finden.

Infoabend am 9. Juli, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung an chirurgie@dominikus-berlin.de oder Tel. 4092-521.

ANZEIGE

Volkskrankheit Divertikulitis

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Etwa jede dritte Person in Deutschland entwickelt im Laufe des Lebens Divertikel – das sind harmlose Ausstülpungen im Dickdarm, besonders im Sigma. Diese Ansammlung von Divertikeln, bekannt als Divertikulose, nimmt mit dem Alter zu & betrifft auch zunehmend Menschen unter 45 Jahren.

Wenn sich Divertikel entzünden, spricht man von Di-

vertikulitis. Betroffene leiden oft unter Schmerzen im linken Unterbauch. Während die meisten akuten Entzündungen medikamentös behandelt werden können, erfordern schwere Komplikationen manchmal eine Operation. Bei wiederkehrenden Beschwerden kann eine minimalinvasive Sigmaresektion helfen. Für Patienten und Interessierte gibt es einen Informa-

tionsabend abend mit Dr. med. Christoph Holmer, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, am 2. Juli, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf in der Kurhausstraße 30. Stellen Sie Ihre Fragen direkt an den Experten! Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per E-Mail an chirurgie@dominikus-berlin.de oder telefonisch unter 4092-527.

„Faking Tegel-History“

Workshop-Motto: Kreativ flunkern, was das Zeug hält



Kurztexte über Tegel: Wahre und ausgedachte Geschichten hängen im Flur der VHS Bildcollage: VHS-Poster/du

Tegel – Man muss nicht Trump heißen, um „alternative Wirklichkeiten“ herbeizureden. Und man muss auch kein Netflix-Abo haben, um sich seriell durch Paralleluniversen zu streamen. Ein Workshop bei Reinickendorfs Literaturpöppel reicht.

Bei Claudia-Johanna Bauer haben sich Schreib-Begeisterte im Umfeld von 700 Jahre Tegel die Geschichte des Ortsteils zwischen Dichtung und Wahrheit in einem Kreativ-Workshop zu eigen gemacht. Ziel laut Bauer: „Wir wollten uns die echte Geschichte des Ortsteils vornehmen, um dazu eigene falsche Geschichten zu erfinden.“ Als da beispielsweise sind: Anekdoten oder Herleitung von Gebäudenamen. Konkret: Warum heißt die Sechserbrücke eigentlich Sechserbrücke? Wieso zielt eine rote Telefonzelle die Greenwich Promenade?

Zu diesen und weiteren Fragen sind unterhaltsame Kurztexte entstanden – doch Vorsicht: Auch jeweils eine richtige Lösung verbirgt sich unter den Flunker-Texten.

So will die Dozentin ihr Publikum zum Miträtseln über Wahrheit und Fälschungen auffordern. Folglich lautet das etwas sperrige Projekt-Motto: „Stimmt es oder stimmt es nicht?“

Leseprobe gefällig? „Was stellen die Skulpturen vor der Humboldt-Bibliothek dar?“ Eine der möglichen Antworten lautet: „Den Mitarbeitern der Bibliothek fiel auf, dass ihre Kunden von Jahr zu Jahr aggressiver und unfreundlicher wurden. Um Abhilfe zu schaffen, sollte eine Künstlerin Figuren kreieren, die Ruhe und Entspannung erzeugen. Die Wahl fiel auf Sin Full-Calm. Sie schuf eine Skulpturengruppe, die meditative Tai-Chi-Bewegungen ausführen.“

Oder: „Woher hat die Sechserbrücke ihren Namen? Die Sechserbrücke verband der einst den Tegeler Hafen mit einer Straße, die nach Sachsen führte. Die Brücke wurde die ‚Sächsische Brücke‘ genannt. Der Name verschliff sich über die Jahrhunderte.“

Das Schreib-Projekt basiert auf einer Kooperation

zwischen Volkshochschule (VHS) und Humboldt-Bibliothek. Die VHS hat die Ergebnisse in einer Dauer-Ausstellung auf 20 großflächigen Postern mit Fragen sowie falschen und richtigen Antworten dokumentiert. Dort findet sich noch viel mehr über Borsig-Bogen, Hungerturm, Straßennamen & Co. Für eventuelle Fortsetzungen des Kreativ-Kurses sind Märkisches Viertel und Waidmannslust im Gespräch.

Wie eingangs erwähnt, muss man für Alternative Wirklichkeiten nicht Trump heißen. Aber der dürfte sich nach seiner Verurteilung ohnehin mit anderen Problemen beschäftigen müssen ... **du**

Ausstellung im Flur der VHS, 3.OG, Am Borsigturm 6 Mo.-Fr, 8-18 Uhr, außer in den Ferien www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/aktuelles/ausstellung-vhs-reinickendorf-1341903.php

Wohngeld-Sprechstunde

Wittenau – Der Fachbereich Wohnen des Bezirksamtes hat wieder Sprechstunden eingeführt, um den Bürgern Informationen und Unterstützung bei der Beantragung von Wohngeld zu bieten. Die Wohngeld-Sprechstunden finden dienstags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 18 Uhr in den Räumen 11 und 14 im Rathaus, Eichborndamm 215, statt. Es müssen keine Termine vorab gebucht werden, es werden Wartemarken vergeben.

Rettet unsere Stadtbäume!

Bezirk – Im Rahmen der NABU-Aktion „Rettet unsere Bäume“ können die Berliner einen Gießsack erhalten. Dieser wird um den Baum gelegt und mit Wasser gefüllt. Durch ein kleines Loch versickert es im Wurzelbereich. So kann das Wasser nicht verdunstet oder an der Bodenoberfläche ablaufen. Von Gießsäcken profitieren vor allem jüngere Bäume. Weitere Informationen sind unter www.rettetunserebaeume.de erhältlich.

Sommerkonzert des Lehrorchors

Tegel – Am Sonntag, 14. Juli, 17 Uhr, tritt in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, der Berliner Lehrorchor auf. „Dass die Lerchen wieder singen“ ist das heiter-besinnlichen Sommerkonzert überschrieben. Es werden Werke von Brahms, Mendelssohn Bartholdy, Schütz, Vulpius, Lindberg und Schlenker erklingen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „vivo – Kulturkirche am See“ statt.

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Partner der Dualen Systeme



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

JÖRISSSEN . EDV Beratung • Ausführung • Service

IT-Service aus einer Hand

Digitale Kompetenz, sicheres Arbeiten,
persönlicher und schneller Support.

IT kann auch einfach sein...



Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Neue Eingangszone im Amt

Wittenau – Am 4. Juni wurde in der Südhalle des Rathauses die neu geschaffene Eingangszone im Amt für Soziales offiziell eröffnet. Zur Verbesserung der „Besuchersteuerung“ wurden auch vier Monitore im Flur angebracht. Mit der Neuorganisation sollen die Kunden künftig schneller bedient werden und sich Arbeitsabläufe effizienter und reibungsloser gestalten. Jörg Dobrzinski, Leiter des Amtes für Soziales, der diese Neuorganisation initiiert hatte, sprach von einem „sehr erfolgreichen Start, einer Entzerrung der Sprechzeiten und einer deutlichen Entlastung der Sachbearbeitung“, nachdem bereits am ersten Tag die Anliegen von 100 der insgesamt 170 Antragstellenden durch die Mitarbeiter des Bereichs bedient werden konnten. **red**

Neue Vitrine mit Puppen

Wittenau – In der Ausstellung im historischen Kinderzimmer im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, ist eine neu eingerichtete Vitrine mit fünf Celluloid-Puppen aus Hermsdorfer Herstellung zu sehen. Das Markenzeichen der Hermsdorfer Celluloid Fabrik ist ein Marienkäfer mit den Buchstaben „DA-DA“. Geöffnet: Mo bis Fr und So von 9 bis 17 Uhr.

Umsonst-und-draußen-Festival

Fête de la Musique in Reinickendorf mit Bands, Chören und Orchestern

Reinickendorf – Die Fête de la Musique ist das größtes Umsonst-und-draußen (-und-später-auch-drinnen)-Festival Berlins. Am 21. Juni musizieren viele tausend Menschen in allen Bezirken bei freiem Eintritt: auf Bühnen und vor Bordsteinen, auf Teppichen und Trottoirs, in Clubs und Konzerthäusern. Auch in Reinickendorf.

Auf dem Schulgelände des **Romain-Rolland-Gymnasiums**, Place Molière 4, gibt es von 16 bis 20 Uhr Caféhaus-Musik in der Aula, Musik mit der Ecole de Musique, dem Centre Talma und den Schülern der Big Band und dem Schulorchester. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und Kinderschminken.

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6: Die Big Band der Viktor-Gollancz-Grundschule tritt um 15 Uhr auf, anschließend 15.30 Uhr spielt „Tasé“ Indie-



Die Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums und ihre Lehrer Damien Turké (l.) und Phillip Otufowora sind bei der Fête de la Musique dabei.

Pop, 16 Uhr die Jazz Combo der Viktor-Gollancz-Schule, 17.45 Uhr die Band „Das Blaue Wunder“ Pop und Rock, 18.35 Uhr der Chor des Humboldt-Gymnasiums, 19.15 Uhr das „Berlin Korean Dance Projekt“, 19.45 Uhr die größte Girl-Group Berlins „Queen Bees & the Beat“ und 20.30 Uhr die achtköpfige Jazzband „Super 8“.

Kirchplatz der Johanneskirche, Zeltlinger Platz 18: Ab 15 Uhr spielt die Band „Junges Blech“ der Johanneskirche, 15.35 Uhr treten die „Spatzen“ der Singschule Frohnau auf und 16.10 Uhr

die „Lerchen“. 16.55 Uhr spielt „Guido & die G'Hilfen“ Pop und Rock, 18 Uhr singt und spielt der Kantorei- und Kantatenchor der Kirche, 18.25 Uhr spielt der Posaunenchor Frohnau, 19 Uhr die Frauenband „Falling Into Madness“, 19.50 Uhr die Rockband „Buzzterds“, 20.30 Uhr das Rock-Pop-Duo „In-What“ und zum Abschluss gegen 21.10 Uhr die Rock-Pop-Cover-Band „VIDA West & Konsorten“.

Bühne der ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25: Um 16 Uhr tritt das „Chorjekt“

der Ev. Kirchengemeinden Hermsdorf und Maria Gnaden auf, 16.30 Uhr folgt die Pumping Air Bläserband, 17 Uhr der Frauenchor „Vocalisen“ mit Folk, Klassik und Pop, 17.30 Uhr die Akkordeonauten. 19 Uhr spielt die Band „aCHORpella“ Blues, Bossa Nova, HipHop und Indie-Pop, 19.30 Uhr geben die Bläser von „Pumping Air“ ihr Bestes und 20 Uhr spielt die Band „Blue Notes“ Bigband-Klassiker, Pop- und Tanzmusik und ab 21 Uhr ist „Sally Dogs“ mit Irish Folk an der Reihe.

Alten Fasanerie, Lübars:

Ab 16.30 Uhr treten nacheinander Bands mit R'n'B, Jazz, Blues, House, Klassik, Pop und HipHop auf.

In Hennigsdorf findet die Fête auf Bühnen am Stadtklubhaus (15 bis 18.30 Uhr), am Rathaus (16 bis 23 Uhr) und im Hof des Bürgerhauses Alte Feuerwache (bis Mitternacht) statt.

VIERTELgeschichten aus dem Märkischen

Erinnerungen aus der „Heimat“ Märkischens Viertel erzählen

Märkisches Viertel – Das Viertel wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass laden BENN, das Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus, die GESOBAU-Nachbarschaftsetage, die Mobile Stadtteilarbeit und das Jugendhaus Baracke des CVJM vom 26. Juni bis 26. Juli zu Erzähl- und Schreibwerkstätten ein.

Unter dem Motto „Erzähl doch Mal! – Deine VIERTEL-

geschichte“, sind Nachbarn eingeladen, ihre Geschichte zu erzählen – in vier verschiedenen Einrichtungen, zu jeweils vier Terminen.

Im Märkischen Viertel leben Menschen aus rund 120 Nationen. Viele von ihnen haben die Anfänge des Viertels miterlebt, einige sind im Laufe der Zeit hinzugezogen oder hier aufgewachsen – alle haben ihre eigene Geschichte

im und mit dem Märkischen Viertel. Ziel der Aktion ist, die Sammlung und Veröffentlichung verschiedener VIERTELgeschichten. Dazu finden vier Workshops in vier verschiedenen Einrichtungen statt. Beispielsweise am 8., 10., 11. und 12. Juli, 11 bis 13 Uhr, im Stadtteilzentrum Ribbeck-Haus im Senftenberger Ring 54. Anmeldeschluss ist der 5. Juli.

In der GESOBAU-Nachbarschaftsetage, Wilhelmsruher Damm 124, finden die Workshops am 1. und 8. Juli, jeweils 10 bis 12 Uhr sowie am 3. und 10. Juli, jeweils 15 bis 7 Uhr, statt. Anmeldeschluss ist der 28. Juni. Wehr Informationen und Anmeldung: BENN, info@bennimmv.de, Tel. 98 43 66 43 **red**

www.bennimmv.de

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord
 Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
 Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Wir stellen

den Sommer

uff'n Kopp!

**Ruhm, Rum und
Rummachen im Wedding**

Mit dem Fernglas kann man's am
Horizont schon sehen: Hart am Wind
segeln die Seeräuber*innen heran.
Mit Captain Ugli aus der örtlichen
Fischstäbchen-Dynastie. Und
dem jungen Captain Jack, der von
Ruhm, Rum und Rummachen träumt ...



ab 19. Juli

präsentiert

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimeheater.de

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**

ZUHAUSE IN REINICKENDORF 

Engagiert für Bäume

Im Gespräch mit Matthias Meichsner



Was ist das Besondere an Reinickendorf?
Es macht die gute Mischung zwischen Industrie, unterschiedlicher Wohnbebauung und Natur. Reinickendorf zeichnet sich besonders durch den hohen Anteil an Wald, Wasser und Natur aus. Trotzdem ist es ein wichtiger Industriestandort, besonders mit dem Potential des früheren TXL-Geländes.

Welcher ist Ihr Lieblingsplatz im Bezirk?

Der Frohnauer Wald. Ich habe ihn direkt vor der Haustür und kann immer „Waldbaden“. Er ist aber auch für alle anderen Reinickendorfer gut erreichbar: Der Bus 125 fährt von Tegel über Haltestelle S-Bahnhof Frohnau bis zur Invalidensiedlung an der Landesgrenze, mit Haltestelle „Am Pilz“ und mitten im Wald.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Im Garten oder mit Willy (Goldendoodle) im Hundeauslaufgebiet

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Über die engagierten Mitbürger in der Bürgerinitiative Senheimerstraße und über die Waldinitiative Frohnau, die den Harvester-Einsatz verhindert hat.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Die Straßenbaumaßnahmen Schönfließener und Senheimerstraße. Ohne Bürgerbeteiligung wurden hier jahrealte Pläne umgesetzt und wertvolle Bäume gefällt.

Beschreiben Sie Reinickendorf in drei Worten ...

Grün, Ruhig, Frohnau

Matthias Meichsner wohnt seit 24 Jahren in Frohnau. Als Musiktherapeut ist er ehrenamtlich im Katharinenhospiz tätig, macht gern Impro-Musik. Bei seinen Spaziergängen im Hermsdorfer Hundeauslaufgebiet sammelt er Fundstücke aus Holz, aus denen er kleine Holzkunst fertigt, die er mit Fotokunst und Musik in Kirchen und Ausstellungsräumen präsentiert. Außerdem ist er einer der „Motoren“ in der Bürgerinitiative „Keine Fällung von über 70 Bäumen in der Senheimer Straße in Frohnau“. kbm

„Tour de Palliative“ und mehr

GESELLSCHAFT 50. Berliner Seniorenwoche vom 22. bis 29. Juni

Bezirk – Die 50. Berliner Seniorenwoche findet vom 22. bis 29. Juni statt. Das Angebot reicht von Lesungen und Nachbarschaftstreffen bis hin zu Technikprechstunden und Schmuck-Workshops. Alle Angebote sind unter: berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/berliner-seniorenwoche/wochenprogramm und in der Broschüre, die im Bezirksamt ausliegt, zu finden.

Am 20. Juni, 10 Uhr, heißt es „Ein Tag für sicheres Bewegen im Alter“ in der Geschäftsstelle des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., Senftenberger Ring 53. Anmeldung: Tel. 415 68 67. Durch zielgerichtetes Training wird in der Sturzprophylaxe dem erhöhten Risiko, im Alter zu stürzen, entgegengewirkt, weitere Stürze vermindert und die Gangsicherheit erhöht. Im Anschluss an die Bewegung wird es ein kleines Picknick geben.

Am 25. Juni findet ab 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus Albatros, Auguste-Viktoria-Allee 17, „Entspannung für pflegende Angehörige“ statt. Anmeldung: Tel. 41 74 57 52.

Die Seniorenvertretung Reinickendorf veranstaltet am 27. Juni, 15 Uhr, im BVV-Saal des Rathauses, Eichborndamm 215, die Veranstaltung „Senioren debattieren mit den Bezirksamtsmitgliedern Emine Demirbüken-Wegner (CDU), Uwe Brockhau-



Ein würdevolles, von Ängsten und Schmerzen freies Leben für alte Menschen – das ist das Konzept der Palliativen Geriatrie.

sen (SPD), Julia Schrod-Thiel (CDU), Korinna Stephan (Bündnis 90/Die Grünen), Alexander Ewers (SPD), Kerstin Köppen (Vorsitzende der BVV)“.

Ebenfalls im Rahmen der Seniorenwoche findet am 28. Juni die „Tour de Palliative“ des Kompetenzzentrums Palliative Geriatrie (KPG) statt. In diesem Jahr führt sie zu Einrichtungen und Projekten in Reinickendorf, Pankow und Wedding. Es werden verschiedene Stationen angefahren, die beispielhaft dafür sind, wie hochbetagte Menschen im Sinne eines „Leben Könnens und Sterben Dürfens“ betreut und versorgt werden. Das ist das Konzept der Palliativen Geriatrie: Ein würdevolles, von Ängsten und Schmerzen freies Leben für alte Menschen. In diesem Jahr steht die Tour de Palliative unter dem Motto „Aktiv gegen Einsamkeit im Alter &

im Sterben“. Start ist 10 Uhr am Rathaus Reinickendorf, wo die Bezirksbürgermeisterin und die die Einsamkeitsbeauftragte die Teilnehmer begrüßen werden. Anschließend geht es nach Tegel zum „Hospizdienst Nord“. Dritte Station ist ein Pflegewohnheim in Pankow. Im Anschluss wird ein Bestattungshaus im Wedding besucht, in dem ein Erzählcafé etabliert ist. Letzte Station ist der Alte Domfriedhof St. Hedwig in Mitte, auf dem viele kunsthistorisch bedeutsame Grabstätten bekannter Berliner zu finden sind. **red**

Tour de Palliative 2024 „Aktiv gegen Einsamkeit im Alter & im Sterben“, Freitag, 28. Juni, 10 bis ca. 17.30 Uhr
Kosten: 39 Euro, inkl. Imbiss und Getränken
Anmeldung: Bis 15. Juni an bildung@palliative-geriatrie.de oder Tel. 4226 58 38

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

BLAULICHT



Auto aufgehebelt

Tegel – Beim Aufhebeln eines Kleinwagens gingen zwei Männer der Polizei ins Netz. Gegen 2.40 Uhr am Morgen des 3. Juni wurden Polizisten in Zivil in der Gorkistraße auf einen der Männer aufmerksam, als dieser an eine Fensterscheibe eines geparkten Autos griff, sie herunterzog und schließlich die Fahrertür öffnete. Der 31-Jährige durchsuchte den Smart, während sein 24-jähriger Komplize Schmiere stand. Die Polizisten näherten sich dem Wagen, öffneten die Tür und nahmen den 31-Jährigen fest. Auch den 24-Jährigen konnten sie festnehmen. Im weiteren Verlauf des Einsatzes führte der Ältere Kopfstöße sowie Tritte in Richtung der Beamten aus, traf sie allerdings nicht. Das Duo kam zur erkennungsdienstlichen Behandlung in einen Polizeigewahrsam.

Fahrrad vs. E-Scooter

Reinickendorf – Mit einer Kopfverletzung einer 59-Jährigen endete am 1. Juni ein Unfall zwischen einem Radfahrer und einer E-Scooter-Fahrerin. Ein 72-Jähriger radelte gegen 15 Uhr auf dem Fahrradweg in der Waldstraße Richtung Eichborndamm. Auf Höhe Siedelmeisterweg wechselte er vom Radweg auf den Radfahrerschutzstreifen auf der Fahrbahn, wo er mit der in derselben Richtung mit dem E-Scooter rollenden 59-Jährigen kollidierte. Beide stürzten, die Rollerfahrerin verletzte sich am Kopf und war nicht ansprechbar. Der Radfahrer suchte das Weite, wurde aber in der Auguste-Viktoria-Allee Ecke Engelmannweg vorläufig festgenommen. Die Verletzte kam in ein Krankenhaus, der Radfahrer blieb unverletzt. Die Ermittlungen dauern an.

Stiche in Arm, Bein, Po

Wittenau – Beim Verlassen des U-Bahnhofs Wittenau geriet ein 22-Jähriger am 1. Juni gegen 0.30 Uhr in Streit mit einem unbekanntem Mann. Anschließend soll der Unbekannte mit einem Klappmesser unvermittelt in den Unterarm des 22-Jährigen gestochen haben soll. Beim anschließenden Fluchtversuch soll der Angegriffene gestolpert sein, nun soll der Tatverdächtige auf die Oberschenkel und das Gesäß des Flüchtlenden eingestochen, das Mobiltelefon des Verletzten entwendet und die Flucht ergriffen haben. Eine umgehend eingeleitete Nachbereichsabsuche der Einsatzkräfte nach dem Angreifer verlief ohne Erfolg. Rettungskräfte brachten den 22-Jährigen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.



THOMAS JASTER

RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

„Unsere Runkelwiese ist eine gestaltete Wildnis“

Der Schulgarten der Alfred-Brehm-Schule ist ein Kleinod in Tegel und gewann sogar bei einem Wettbewerb

Tegel – Der Schulgarten der Alfred-Brehm-Schule kann sich sehen lassen. In den letzten drei Jahren wurde er in weiten Teilen umgestaltet. Und dafür ist er im Gassag-Preisausschreiben auf Platz 3 gelandet – von 71 Teilnehmern. Der neue Schulgarten folgt dem 3-Zonen-Konzept mit einer Randzone, einer Ertragszone und einer Naturzone. Die Randzone schirmt den Garten nach außen hin ab und bietet Vögeln und Kleingetier Zuflucht und Nahrung.

Den Zaun am Billerbecker Weg entlang säumt zum Beispiel eine Reihe Forsythien der Sorte „Beatrix Farrand“, eine der wenigen Forsythiensorten, die tatsächlich Pollen und Nektar bildet, von denen sich Insekten im Frühjahr ernähren können. Zu diesem Randbereich gehören auch zwei Totholzhaufen und eine Geröllhecke.

Die neue „Benjes-Hecke“ im vorderen Teil, benannt nach ihrem Erfinder, wurde auf einem ehemaligen Beet von Schülern errichtet. Die Benjeshecke besteht ebenfalls aus Totholz, aus Ästen, Zweigen, Stämmen, die beim



Fliederhecke, Wildwiese und allerlei-Blumenbeet mit insektenfreundlichen Wildrosen

Foto: privat

Baumfällarbeiten im Bereich der Schule anfielen. In der Benjeshecke hat womöglich die blauschwarze Holzbiene ihr Versteck, die im Schulgarten mehrfach gesichtet wurde. Sie hat sich erst vor wenigen Jahren aus Süddeutschland kommend nach Berlin ausgebreitet und bietet aufgrund ihrer Größe und Farbe ein imposanter Anblick; ist jedoch harmlos.

Die Hecke trennt die Ertragszone des Schulgartens von der Naturzone im vorderen Teil. In der Ertragszone bauen Lehrer und Schüler unterschiedliches Gemüse und andere Früchte an. „In diesem Jahr Kohlrabi, Radieschen und Kartoffeln an“, erklärt der ehrenamtlichen Schulgartenkoordinator und Leiter der Naturfreunde-AG, Jens-Robert Schulz, „die Kinder sind schon

sehr gespannt auf die Ernte.“

Die Pflanzen für die Beete holte sich die Naturfreunde-AG in diesem Jahr von der Gartenarbeitsschule am Kurt-Schumacher-Platz. Weitere Unterstützer war in den vergangenen Jahren das Bezirksamt Reinickendorf sowie seit einigen Jahren die Senatsstelle „Grün macht Schule“. Dazu kommen verschiedene Eltern, deren Kinder in den

beiden AGs mitarbeiten. Sie brachten Pferdemist, halfen beim Aufbau neuer Hochbeete und des neuen Schuppens und beim Schneiden der Bäume. Auch eine Schulklasse der Alfred-Brehm-Grundschule und eine Hortgruppe wollen in diesem Jahr im Schulgarten aktiv werden.

Der besondere Stolz des Schulgarten-Koordinators Jens-Robert Schulz ist aber die Wildwiese im vorderen Bereich. Dort können heimische Pflanzen fast ungestört wachsen. Man findet die imposante Königskerze, die hoch aufschießende wilde Möhre, Ringelblumen, weißen, roten und den besonders schönen Inkarnatsklee, gelben Ginster, blaue Kornblumen und vieles mehr. „Natürlich achte ich darauf,“ sagt Jens-Robert Schulz, „dass unsere „Runkelwiese“, wie wir sie liebevoll nennen, nicht total verwuchert. Sie ist daher keine unberührte Wildnis, sondern eine gestaltete Wildnis.“ Die Schüler können im Rahmen des Sachkundeunterrichts hierher kommen und sich Pflanzen anschauen, die man in Gärten normalerweise nicht findet. **red**

Seit **126** Jahren ein Familienbetrieb in **4.** Generation!



Montags geschlossen!
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!
Dienstag bis Freitag von 9–18 Uhr
Samstag von 9–14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 • 126 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster und sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



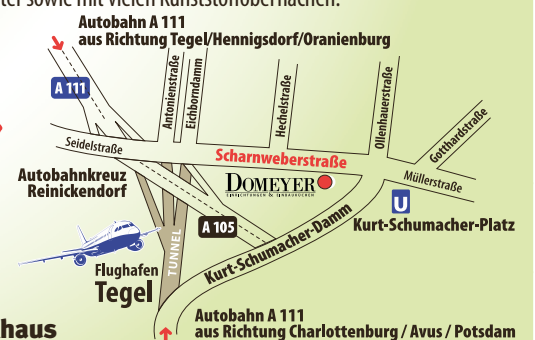
Kompetenz seit 126 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Versprochen!

Kostenlos in unserem Parkhaus



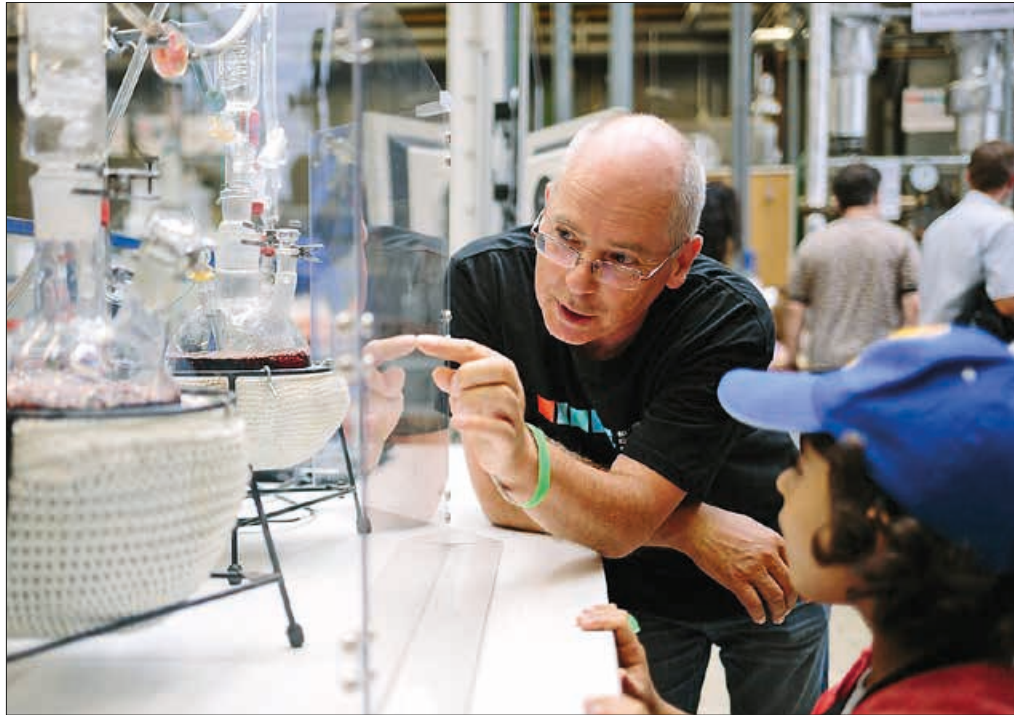
Neue Technik zum Anfassen am 22. Juni

BILDUNG Lange Nacht der Wissenschaften an verschiedenen Standorten, auch in Wedding und Pankow

Wedding/Pankow – Zur Langen Nacht der Wissenschaften werden große und kleine Technikfans an der Berliner Hochschule für Technik (BHT) mit einem Feuerwerk der Wissenschaften begrüßt und können einen Blick hinter die Kulissen der Hochschule werfen.

Am Samstag, 22. Juni, 17 bis 24 Uhr, erleben Nachtschwärmer transparente Wissenschaft und innovative Technik zum Anfassen. Über tausend Programmpunkte gibt es berlinweit an der Langen Nacht – 115 davon allein an der Berliner Hochschule für Technik in Wedding.

Mit Experimenten, Shows, Forschung und spannenden Präsentationen verwandelt sich der BHT-Campus, Luxemburger Straße 10, in einen Wissenschaftsmarkt. Gäste können vielfältige Innovationen aus der Welt der Informatik, der Elektrotechnik und des Maschinenbaus erleben: Eine Drohne, mit der PV-Anlagen gereinigt werden, Labore erkunden – auch virtuell, Gewimmel in Lebensmitteln entdecken, Motoren und Wecker bauen, mit Bakterien malen, mit Roboter NAO spielen oder über



An der BHT wird mit den Besuchern der Langen Nacht der Wissenschaften experimentiert. Foto: Zarko Martovic

das Wasser laufen – ein Spaß nicht nur für Kinder. Auch die Vielfalt der Druckkunst lädt zum Erleben und Ausprobieren ein. Im Hochspannungslabor können Blitze hautnah – aber ungefährlich – erlebt werden. Im Labor Gewächshaus gibt es Nützlinge und

Schädlinge und Informationen, wie Lavendel in der Stadt überlebt. Im Studiengang Architektur kann man einen Blick in die Zukunft des Bauens werfen.

Viele Veranstaltungen sind speziell auf die Studierenden von morgen zugeschnitten.

Kinder ab vier Jahren können sich aktiv beteiligen und Technikerfahrung sammeln: wie bei der Show Zaubrerhafte Wissenschaften oder wenn Schokoküsse für Riesen entstehen. Ein Feuerwerk um 22.30 Uhr verwandelt den Campus in ein buntes Licht-

termeer. Mit einem Technikpass für Jung und Alt wird der Campus erlebbar: Für sechs Stempel von ausgewählten Stationen winkt eine Belohnung.

Seit 30 Jahren gibt es das Max-Delbrück-Centrum in Pankow an der Robert-Rössle-Straße 10. Es ist ein weltweit führendes biomedizinisches Forschungszentrum. Hier wird das System Mensch analysiert. Zur Langen Nacht der Wissenschaften gibt es beispielsweise zwischen 16 und 20.45 Uhr jeweils für eine dreiviertel Stunde einen Vortrag zum Thema „Auf dem weg zum perfekten mediakment Chemische reaktionen und Wirkstoffe“. Wie werden Medikamente gegen Krebs, Diabetes oder Alzheimer eigentlich gemacht? Erfahren Sie mehr aus der Welt der medizinischen Chemie und der Forschung an neuen Wirkstoffen und neuen Molekülen, welche die Medikamente von morgen sein könnten. Eine Anmeldung ist nötig unter www.campusberlinbuch.de/de/lange-nacht-2024 **red**

www.langenachtderwissenschaften.de

Urlaub in der eigenen Stadt



JETZT IM HANDEL
oder versandkostenfrei:
tip-berlin.de/sommer



tipBerlin

tip.Berlin
tipberlin
tipberlin

Hier macht Frankreich Schule

HISTORISCHES Französisches Gymnasium mit langer Tradition

Vor 50 Jahren zog das französische Gymnasium vom Kurt-Schumacher-Damm in die Derfflingerstraße in Tiergarten. Gut zwei Jahrzehnte lang hatte die Bildungseinrichtung in Tegel ihre Heimat gehabt – eine vergleichsweise kurze Periode in ihrer langen Geschichte, denn sie besteht bereits seit 1689 und gilt damit als älteste öffentliche Schule Berlins.

Im Laufe der Jahrhunderte ist das Gymnasium mehrere Male umgezogen. Gegründet wurde es vom Kurfürsten von Brandenburg für die protestantischen Hugenotten, die wegen der massiven Verfolgung durch die katholische Mehrheit ihrer Heimat Frankreich den Rücken gekehrt hatten. Der erste Leiter der Lehranstalt war Charles Ancillon, an den seit 1996 ein Weg in Französisch Buchholz in Pankow erinnert.

1766 wurde der Theologe Jean Pierre Erman zum Direktor des Gymnasiums ernannt. In dieser Position traf er 1806 mit einer Delegation in Berlin auf Napoleon bei dessen Einzug in die preußische Hauptstadt. Der Eroberer zeigte sich beeindruckt von Ermans offenen Worten, der trotz seiner französischen Wurzeln seinen deutschen König verteidigte. Napoleons Besatzung führte dazu, dass Erman wie die meisten Hugenotten fortan der deutschen Sprache den Vorzug gab.

Im Gymnasium konnte sich Französisch als Unterrichtssprache selbst in der Zeit des Nationalsozialismus halten. Dafür sorgte auch der mit dem Widerstand gegen Hitler sympathisierende Direktor Ernst Lindenborn, der mal mehr mal weniger subtil seine kritische Haltung gegenüber dem NS-Regime zum Ausdruck brachte. Der Pädagoge Hartmut von Hentig, ein



Das französische Gymnasium

Foto: bod

ehemaliger FG-Schüler, gab vor 14 Jahren in einem Interview mit den „Kinderreportern“ des Gymnasiums Auskunft über die NS-Zeit: „Wir fühlten uns in der Schule wohl und geborgen. Nicht das ständige Gedröhn, die Hass- und Siegesreden, die aus Lautsprechern auf öffentlichen Plätzen kamen.“

Im Mai 1945 brannte die Schule am Reichstagufer 6 aus, wobei auch sämtliche Unterlagen vernichtet wurden. Große Teile der wertvollen Bibliothek, in der sich auch Bücher aus dem 17. Jahrhundert fanden konnten erhalten werden, weil viele davon ausgelagert waren. Kurz nach der Kapitulation nahm Lindenborn den Unterricht wieder auf und nutzte als Klassenraum zunächst ein Turmzimmer im Französischen Dom.

In Ermangelung von Kreide und Tafel schrieb er mit Kalkbrocken auf einen dunklen Schrank. In Wedding fand das Gymnasium zunächst eine neue Unterkunft. Der Zuzug von Militärangehörigen aus Frankreich führte zudem zur Gründung des französischsprachigen Lycée de Frohnau. Im September 1952 wurden die beiden Schulen zusammengelegt und im Jahr darauf folgte der Umzug in das neu errichtete Unterrichtsgebäude in der Cité Pasteur am Kurt-Schumacher-Damm. Die Gründe für den nächsten Standortwechsel 1974 lagen zum einen am Platzmangel – so fehlte beispielsweise eine Aula – zum anderen am zunehmenden Lärm der startenden und landenden Maschinen auf dem benachbarten Flughafen Tegel.

Wegen des weiten Schulwegs brachten blaue Busse der Militärregierung die Kinder vom neuen Unterrichtsgebäude in der Derfflingerstraße in die Unterkünfte der Alliierten im französischen Sektor, erst mit dem Abzug der Streitkräfte nach der Wiedervereinigung verschwanden die markanten Fahrzeuge aus dem Stadtbild. Heute lernen 810 Schüler aus 50 Nationen am FG. **bod**

KOLUMNE



Lange Qual nach der Wahl

„Neues gibt es aus euren Fake-Schmieden zu vermeiden“, fuchst es von meiner Schulter herab. Der-Chat-GPT-Erfinder behauptet, dass 15 Sekunden Original-Ton eines Redners reichen, um eine Aussage von ihm komplett fälschen zu können. Deshalb wird diese fragwürdige KI-Neuerung mit Rücksicht auf den Ami-Wahlkampf offiziell noch nicht in Betrieb genommen.“

„Ach Fuchs, falsche Aussagen gab es schon vorher ohne KI. Auch ist so viel Vorsicht bei den beiden Greisen verschwendete Liebesmüh. Die hauen überreichlich Unsinn auch ohne KI raus. ‚Senil gegen debil‘ hat unlängst ein Journalist geschlagzeit.“ Da sind die jetzt kürzlich Erwählten unserer Europa-Wahl immerhin etwas jünger. Auch wenn die Entscheidungs-Wege der EU verschlungen sind, so wird der Abgrund zwischen plakativen Wahlversprechen und Taten auch bei uns bald qualvoll spürbar werden. Fast alle wollen die alten Zeiten zurückhaben; kaum einer handelt innovativ. Da werden auch Hoffnungsträger wie Sahras BSW ebenfalls reichlich Herz und Hirn investieren müssen. Noch hängen letzte Restplakate unseres ‚Friedenskanzlers‘, der ständig seine eigenen Roten Linien weggescholzt hat.“

„Immerhin bleibt die SPD ihrer Tradition treu“, fuchst es, „obschon sie vor Kriegsbeginn Proteste unterstützt haben, stimmten die Genossen am 4. August 1914 geschlossen für die Kredite zum ersten Weltkrieg.“



Foto: du

„Mit oder ohne Chat-GPT: Es bleibt als Schutzimpfung gegen Manipulation viel zu tun für unsere Trainer von Meredo, Hubi und Volkshochschule. Dort kann man die phantasievolle Ausstellung ‚Faking Tegel History‘ besichtigen und den Fälschungen vielleicht auf die Schliche kommen. Doch fast wäre das Semester wegen einer ‚Scheinselbständigkeit‘-Vorschrift nicht zustande gekommen. Überregulierende bürokratische Blockaden sind sicher auch ein Grund für die Wahlklatschen von SPD und Grünen. Auch die FDP hat mit ihrer schwarzweißstrackten ‚Großmutter Courage‘ keine gute Figur abgegeben.“

„Apropos Figuren: Kaum ein leibhaftiger von euch Menschen geht bei Anfragen noch ans Service-Telefon: Waren konventionelle Callcenter schon oft eine Zumutung, sind es die nervigen Chatbots umso mehr.“

„Tja Fuchs, schlecht, wenn keiner mehr da ist. Angeblich haben Forscher zwar jetzt ein Spray gegen Einsamkeit gefunden, aber da ziehe ich unsere bezirkliche Einsamkeits-Beauftragte vor. Damit wären wir im Lokalen: Am Fließ wird wieder säuberlich gebüffelt und die BVG will an Bahnsteigen der U8 einmal täglich wischen. Aber ihre Reinigungskräfte reichen nur bis südlich vom Kotti.“ – „Dabei habt ihr Reinickendorfer Putzmenschen euch doch durch knochenförmige Hundekotbeutel ‚Made in Reinickendorf‘ hoch qualifiziert. Vielleicht solltet ihr ja innovative Mini-Wasserbüffel in der U-Bahn einsetzen.“

„Wenn ich an Dich Fuchs und meine schmerzende Schulter denke, könnte ich eher ein Spray für und nicht gegen Einsamkeit gebrauchen.“ – „Sei vorsichtig Mensch! Verscherze es Dir nicht mit meiner dir dienenden fuchslischen Intelligenz...“

Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Interesse am Ehrenamt

Bezirk – Zur ersten Freiwilligenbörse in Reinickendorf am 30. Mai waren trotz zeitweiligen Starkregens über 500 Besucher ins Foyer des Ernst-Reuter-Saals gekommen. Mit knapp 100 Ausstellern informierten die Aussteller über ehrenamtliches Engagement im Bezirk. Die Ehrenamtsbeauftragten Katharina Schulz sprach zu den Themen Einsamkeit sowie Lese-, Mathe- und Sprachpaten.

COPY SHOP
WEDDING

Tegeler Straße 29
13353 Berlin
Tel.: 030 / 453 84 63
info@copyshop-wedding.de
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9° - 20° Uhr
Sa. 11° - 17° Uhr

PINNWAND

Samstag, 15. Juni 2024
11 - 14 Uhr

LANGE TAFEL

zum Tag der offenen Gesellschaft

Mittelbruchzeile /
Höhe Kühleweinstraße

Komme mit Deinem
Picknick-Korb vorbei und
rede mit!

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.
Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71

„Altern in Vielfalt in Reinickendorf“

Fachtag „Altern in Vielfalt in Reinickendorf
- Perspektiven der Gesundheits- und Pflege-
strukturen in der Migrationsgesellschaft“
für Fachkräfte und Interessierte, Anmeldung:
integrationsbuero@reinickendorf.berlin.de

24. Juni, 9 - 15.30 Uhr

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten	<p>IBL INNOVATIV BAU LIGORIO</p>	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanieierung
Flachdachsanieierung		Fassadensanieierung

☎ **030 - 43 57 25 76**
Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K · 13509 Berlin

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Festival for sound art and performance

„WALDEN: RELAY“

- Festival für Zeitgenössische Musik und Performance auf und um den Künstlerhof Frohnau am 6. Juli, 14 bis 24 Uhr. Kuratiert von SHIN Hyo Jin, Otto Oscar Hernandez Ruiz, Katja Hock und Kaya Behkalam. Kostenloser Shuttlebus vom S-Bhf. Frohnau und zurück.

shf-berlin.org

Foto: Künstlerhof

resiART & Galerie Interkulturell
Residenzstraße 132

„Versteck mich“

Eröffnung der Ausstellung

14. Juni, 19 Uhr

Mit einer Performance von Valentyna Ivanova mit musikalischer Begleitung



Gemeinsam handeln können, um bezirkswweit einen Unterschied zu machen. Das war das Ziel der „Klima.fit“-Fortbildung an der Volkshochschule (VHS) Reinickendorf. Emine Demirbüken-Wegner (CDU) dankte im Recycling-Kaufhaus „NochMall“ den Kursteilnehmern für ihr Interesse am Klimaschutz und verlieh Zertifikate für ihre erfolgreiche Teilnahme.

Foto: BA Reinickendorf

Wir laden herzlich ein
zur
BILDER AUSSTELLUNG
DER GRUPPE
„FLOTTER PINSEL“

ASTRID-BORIT · GISELA-SILVA-SONJA-UDO
15. JUNI 2024
15⁰⁰ - 18⁰⁰

IM GEMEINDEHAUS DER KONIGIN-LUISE
KIRCHE, BONDICKSTR. 76, 13449 BERLIN

WER LUST UND ZEIT HAT, KANN
UM 18⁰⁰ UHR EIN GOSPELKONZERT DIREKT
GEGENÜBER IN DER KONIGIN-LUISE-KIRCHE
BESUCHEN.

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

MUSIK

Die Akkordeonauten und die RAK-Kids

Unter der Leitung von Michael Seilkopf präsentieren die jungen Musiker ein Programm aus bekannten Pop-Hits, Evergreens, Rock-Klassikern und eigenen Stücken.

Foto: imago/Scherf

16. Juni, 18 Uhr



LabSaal, Alt Lübars 8, Tickets 7-12€, www.labsaal.de

KUNST

Versteck mich

Tarnen, Tricksen und Täuschen sind ein viel benutztes Erfolgsprinzip in der Natur. Für Valentyna Ivanova ist die Tarnung ein Nachdenken über den Schutz der Persönlichkeit und der eigenen Identität. Zur Eröffnung wird eine musikalisch begleitete Performance aufgeführt.

Foto: Valentyna Ivanova

14. Juni, 19 Uhr



resiART, Residenzstraße 132, Eintritt frei, www.museum-reinickendorf.de www.kreativwerk6.de

LESUNG

Elisabeth von Humboldt und ihre Söhne

Rosemarie Scholz erzählt im historischen Gewand von Elisabeth von Humboldt und ihren Söhnen.

19. Juni, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

FÜHRUNG

raumwelten

Geführter Rundgang mit den Künstlern der Ausstellung „raumwelten“. Es werden acht künstlerische Positionen präsentiert, die im Dialog mit der Architektur der Rathaus-Galerie verschiedene Konzepte von Raum in den Blick nehmen.

Foto: Rathaus-Galerie Reinickendorf

18. Juni, 18.30 Uhr



Rathaus-Galerie Reinickendorf,
Eichborndamm 215, Teilnahme frei, www.museum-reinickendorf.de

WORKSHOP

14. Juni, 16.30–18.30 UHR

Schreiben zwischen Blumen und Beton

In der offenen Schreibgruppe wird man durch Anregungen bei der poetischen Auseinandersetzung mit der Natur unterstützt.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, Anmeldung: petra.ioelsberg@reinickendorf.berlin.de

KINDERTHEATER

Mathilde, die Mathe-Ratte

Beim Abzählen, beim Wiegen, beim Telefonieren, beim Würfeln, beim Sortieren - alles kleine mathematische Handlungen. Diese Tätigkeiten kann man singend, spielend und mit allen Sinnen »begreifen«!



Foto: KinderMusikTheater e.V.

21. Juni, 11 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Tickets 5-8€, www.kindermusiktheater-berlin.de

BEGEGNUNG

Buchvorstellungsabend

Die Bücherstube stellt ihre Lieblingsbücher aus dem Frühjahr vor und lädt anschließend zu einem Beisammensein bei einem Getränk ein.

Foto: Promo

20. Juni, 19.30 Uhr

Tegeler Bücherstube, Grußdorfstr. 18, Teilnahme frei, Anmeldung: www.tegeler-buecherstube.de



LESUNG

Über allem ein weiter Himmel

In Matthias Nawrats neuem Band finden Reisetagebuch und autobiografischer Essay zu neuen Verbindungen. Der Reisende sammelt Ansichten und Einsichten, erzählt von Begegnungen, zeichnet Porträts von Städten, Menschen und Erfahrungswelten.

Foto: Alena Schmick / Rowohl



26. Juni, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, Eintritt frei www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

SPAZIERGANG

Erich Kästner

Mit diesem literarischen Spaziergang wird an Erich Kästner erinnert, der zwischen 1964 und 1969 zeitweise in Hermsdorf lebte. Danach gibt es einen Gesprächsaustausch bei einer Tasse Kaffee.

Foto: Museum Reinickendorf

20. Juni, 14–16 Uhr

Museum Reinickendorf,
Alt-Hermsdorf 35,



Teilnahme kostenlos, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 946 60

LESUNG

26. Juni, 16–17 UHR

Vorlesen mit dem Kamishibai

Für Kinder ab 3 Jahren. Bei gutem Wetter wird draußen auf der See-Wiese gelesen.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei

KONZERT

Cécile Rose: Charles et Edith

Das Chanson-Programm CHARLES ET EDITH ist eine Hommage an die beiden „Legenden“, ohne die das französische Chanson nicht vorstellbar ist. Der 60. Todestag von „Edith“ und der 100. Geburtstag von „Charles“ bieten eine gute Gelegenheit, den Verbindungen zwischen den beiden Künstlern nachzuspüren und was läge näher, als dies durch ihre berühmtesten Chansons zu tun?

28. Juni, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltzinger Straße 6, Eintritt 10-20€, www.centre-bagatelle.de

MARKT

Flohmarkt

Im Pfarrgarten werden verschiedenste Dinge für Klein und Groß angeboten. Für das leibliche Wohl gibt es Waffeln, Kaffee und Getränke.

15. Juni, 10–14 Uhr

Pfarrhaus Alt-Reinickendorf,
Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

SPRECHSTUNDEN

Stephan Schmidt

Telefonsprechstunde



MdA CDU

Do, 20.06, 14 – 15 Uhr

Mo, 24.06, 17 – 18 Uhr

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp:
Tel. 0176/35 34 42 90



**DAS BERLINER
KULT-THEATER**
präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**

bis 22.06.24



Ein Biss in den Ur-Dönerspieß
entfesselt einen uralten Fluch ...

ab 26.06.24



Die Plauze von der
Plötze kehrt zurück!

**SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!**

ab 19.07.24

Ruhm, Rum und
Rummachen im Wedding



**PIRATES
OF THE PLÖTZE**

ab 11.09.24



WILD WILD WEDDING
Ein Schwestern-Western

„High Noon“ in Spree City

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsliger Superkräfte



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstraße 163 • 13353 Berlin-Wedding



MUSIK

**Sommernachts-
traum**

Ein Shakespear-Abend in
Wort und Musik. Der Schau-
spieler Sven Fricke begleitet
vielstimmig auf einer musi-
kalischen Traumreise durch



Shakespeare's Sommer-
nachtstraum. Konzertmeis-
terin Christina Brabetz leitet
das Schiller Streichquartett.

Fotos: Meike Kenn/ Neda Navaee

22. Juni, 19.30 Uhr

Neues Rathaus, Oranienburger Str.
2, 16540 Hohen Neuendorf, Tickets
15-20€, www.kulturkreis-hn.de

FEST

Sommerfest

Die Stadtbibliothek Hennigsdorf
feiert ihr Sommerfest. Es
wird gemeinsam gebastelt,
gelesen, gespielt und die
vielfältigen Erweiterungen
vorgestellt. Außerdem ste-
hen Mitarbeiter für Beratung
und Information rund um
die Bibi und ihr Angebot zur
Verfügung.



Foto: Stadtbibliothek Hennigsdorf

16. Juni, 14-17 Uhr

Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19
www.hennigsdorf.de

FAMILIE

15. Juni, 13-15 Uhr

Bauen, Programmieren, Ausprobieren

Es werden Lego-Roboter gebaut und deren Programmierung
vermittelt. Man kann auch Trickfilme in Stop Motion drehen.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei

MUSIK

21. Juni, 15-22 Uhr

Fête de la Musique

Der Sommeranfang gehört der Fête de la Musique. Dieses
Jahr ist das Kulturhaus Centre Bagatelle auch mit dabei und
präsentiert verschiedene Künstler.

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltzinger Straße 6, Eintritt frei,
www.centre-bagatelle.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

PUPPENTHEATER

**Fischer und seine
Frau und Knut**

In diesem Stück erzählt Pom-
mesbudenbesitzer Knut die
turbulente Geschichte seiner
Nachbarn, den Fischers. Das
Akkordeon lässt das Meer
rauschen und das Nebel-
horn eines Schiffes aus der
Ferne dröhnen.

28. Juni, 16 Uhr

Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19, Eintritt frei,
[www.berlin.de/
stadtbibliothek-reinickendorf.de](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de)

FAMILIE

Kita-Einweihung

Zur Einweihung der Evan-
gelischen Kita Tegel-Süd
wird mit Festgottesdienst
und Gemeindegottesdienst
gefeiert. Es gibt Kinder-
schminken, Spiele und
eine Hüpfburg. Als Verpfle-
gung werden Würstchen,
Salate, Kuchen, Eis und
alkoholfreie Cocktails
angeboten. Gleichzeitig
gibt es die Möglichkeit die
neuen Räume der Kita zu
besichtigen.

23. Juni, 10.30-14 Uhr

Evangelische Martinus-Kirche,
Sterkrader Straße 47, Eintritt frei,
www.kirchenkreis-reinickendorf.de



WORKSHOP

Urban Sketching

Zuerst gibt es eine
Einführung in das Urban
Sketching, dann sucht
man sich sein bevor-
zugtes Motiv. Man kann
beim Zeichnen den alten
Dorfkern oder auch das
Freigelände des Museums
Reinickendorf mit Lapida-
rium und germanischem
Gehöft ganz neu entde-
cken. Zeichenkenntnisse
sollten vorhanden sein
und eigene Materialien
(Klapphocker, Papier,
stabile Unterlage usw.)
mitgebracht werden.

Foto: Museum Reinickendorf

16. Juni, 12-14 Uhr

Treffpunkt: Museum Reinicken-
dorf, Alt-Hermsdorf 35,
Teilnahme kostenlos, Anmel-
dung: info@katrinmerle.de,
www.museum-reinickendorf.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen... VW-Dachbox-Comfort-340 L + 2Tragstäbe f. Dachreling 1925x800x425mm... Continental Sommer-Reifen neuwertig... Wohnwagen Knaus Deseo Transport...

BEKANNTSCHAFTEN

Einst bin ich nicht mit Sicherheit... Frau 80, schlank, noch attraktiv... Auch viel allein und suchst jemanden... Junger Sportstudent... Kunst-Musik-und Naturliebhaber... Sie, 58, sucht Ihn 50-60 Jahre... christine.beckmann1955@gmail.com

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester übernimmt... Ehem. Krankenschwester hat Termine... Erfahrene Herzliche Pflegekraft 55 J. NR hilft Ihnen gern...

STOLL Gebäude-Service Wir suchen Hauswirtschaftler oder -Meister (m/w/d) mit FS... job@stoll-gebaudeservice.de

Containerdienst sucht Kraftfahrer für Abroller, Absetzer und Ladekran per SOFORT! Kontakt: info@containerpaul.com

ELEKTRONIK & TECHNIK Biete Zusammenstellung und Bau von Desktop PC/Computer an...

HANDWERK

Dachdecker hat noch Termine Frei... Frohnauer Handwerksmeister/Bausachverständiger betreut Ihre Umbaumaßnahmen...

HAUS & GARTEN

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hieke! Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge... HIEKE MALEREI

1 Kettensäge EKS1920, Schwertlänge 40 cm... Vordach für Haustür... Suche Hilfe bei der Reinigung in meinem Haus...

DACHRINNENREINIGUNG Hohen Neuendorf Stefan Witt | Tel. 0152 584 31031

Biete weiße Gartenliege (Hermisdorf)... Gartenpflege und Steinsetzen... Krankenschwester sucht Kleingarten/Schreibergarten zum pflegen...

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten... Ich übernehme alle Arbeiten in Haushalt und Garten...

HOBBY & FREIZEIT

Diverse Kunstmaterialien (Staffelei, Papiere... E-Bike-Schnäppchen von privat... Schlagzeuger*in: Bei wem darf ich 1 St ausprobieren...

26"Winora Damenrad, 7 Gang Nexus... Altes Lastenfahrrad für Liebhaber zum Restaurieren... Hometrainer (X-Bike+Rider) Inklusiver kompletter Beschreibung...

Bayliner 175 GT - 5,83m (mit Badeplattform) - Breite 2,13m... Musik auf dem Paul-Poser-Platz in Berlin-Frohnau... HOLLÄNDISCHE SCHALUPPE-echter Hingucker!!

Regelkonzerte mit den „acoustic music poets“ in der Fußgängerzone Alt-Tegel... Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler... 26-Winora Damenrad, 7 Gang Nexus...

Skatspieler die für gem. Vergnügen spielen suchen Mitspieler... Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen... Kaufe alte AK, Comic Micky Maus, Bravo usw.

IMMOBILIEN Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für 550,00 € warm... Herr, 80 Jahre; frdl, aktiv, hilfsbereit... Familie (4 Pers.) sucht 3/4-Zi.-Whg. in Reinickendorf... Verkäufe schöne 2,5 Zimmer Eigentumswohnung... Zuverlässiges Paar, Anfang 30, sucht Mietwohnung... Paarbeleg sucht neues Zuhause! Suche Keller etc. zum sicheren Lagern ab 20m... Deutscher Ingenieur (60, NR, alleinst., berufstätig, ordnungsliebend) sucht eine schöne Wohnung in ruhiger Lage... Familie sucht von privat bis 2026 ein freistehendes Haus/Bungalow in Konradshöhe/Tegelort.

Suche 1-2 Zi.-Whg in Wedding bzw. Reinickendorf für 550,00 € warm; Angebot an Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Herr, 80 Jahre; frdl, aktiv, hilfsbereit - sucht 2 Zi. Whng. in Hlgsee oder naher Umgebung ab 01/2025! Tel: 030-41 95 97 88

Familie (4 Pers.) sucht 3/4-Zi.-Whg. in Reinickendorf. Pünktliche Zahlungen, Unterlagen vorhanden. Wir freuen uns auf Angebote! 015251075653

Verkaufe schöne 2,5 Zimmer Eigentumswohnung 87 m2 1 Stock Conradstr. 380.000,- VB bezugsfrei 1.9.24

Zuverlässiges Paar, Anfang 30, sucht Mietwohnung in Tegel, mind. 2,5 Zimmer + Balkon. Festes Einkommen, Schufa, etc. vorhanden. 017631712759

Paar (Er 38, Sie 32) sucht Mietwohnung mit Balkon ab 2.5 Zimmer in Tegel o. Wedding. Kontakt: paarwohnung@web.de

Radioammlung sucht neues Zuhause! Suche Keller etc. zum sicheren Lagern ab 20m. Umgebung 13509. Tel: 01782575598 auch whatsapp. Danke

Deutscher Ingenieur (60, NR, alleinst., berufstätig, ordnungsliebend) sucht eine schöne Wohnung in ruhiger Lage. Tel. 015251355053

Familie sucht von privat bis 2026 ein freistehendes Haus/Bungalow in Konradshöhe/Tegelort. Kontakt: Tel. 0152/07025557

Nette 4-köpfige Familie sucht ein HAUS ZUM KAUF IN HERMSDORF... Kaufe 1-2 Zi. Wohnung, auch Rentenkauf (Sie bleiben mietfrei wohnen)...

Junge Familie (zwei Kinder) sucht neues Zuhause zum Kauf... Suche (Frau mit festem Eink) eine 2,5-3 Zi-Whg in Tegel und naher Umgebung zum Kauf (unvermietet) oder Miete...

Kinderkrankenschwester in der Intensivmedizin sucht neues Zuhause... 4+ Zimmerwohnung für drei Freund*innen (25J) im schönen Wedding gesucht... Berentete Krankenschwester hat Termine frei auch für die Pflege und Beschäftigung von behinderten Kindern...

KINDER & FAMILIE Berentete Krankenschwester hat Termine frei auch für die Pflege und Beschäftigung von behinderten Kindern und Jugendliche... KUNST & ANTIQUITÄTEN Rosenthal-Glasbild „Das Paar“ (Griehaber 1981), H 44,5 x B 31,5cm, signiert, zertifiziert, limitiert... Su-Weine/ Champagner, Militaria/ Orden, Fotoapparate, Uhren/Taschenuhren, Teppiche, Streichinstrumente, Zahngold, Porzellan, Ölbilder uvm.

MÖBEL & HAUSRAT Setzkasten als Wandschmuck, original und sehr gut erhalten... 107x76cm Schmuckspiegel m. breitem, facettiertem Silberrahmen... WEHA-Erzgebirgskunst: 3 Blumenkinder (bl. Glockenbl./lila Leberbl./weiße Sternmiere), je 10 cm. NP je 25€. Alle 3: 30€. Tel. 4025948

Nachbarschafts-Garten-Flohmarkt am So. 7.7.24, ab 11h, Frohnauer Str. 46. Viele Schätze suchen ein neues zu Hause, vielleicht bei dir! 1 Zweisitzer Couch 120 x 75 cm, Höhe 80 cm. Farbe creme. Sehr gut erhalten. 50 Euro, Selbstabholer. Tel. 01736044465

Glasvitrine schwarz mit Beleuchtung u. Unterschrank, Esszimmer, sehr gut erhalten... TOP-Designerstühle (6 x) Esszimmer, schwarzes Leder-Gestell vernickelt, Neupreis 2.400 €, jetzt zusammen für 350 €, 13467 B. Tel. 404 10 73

107x76 cm Schmuckspiegel m. breitem, facettiertem Silberrahmen, hoch/quer aufhängbar. VB: 160€. 4025948

30x40 Spiegelschrank m. Swarovski - Kristallfiguren: Maus, Eule, Schnecke, Fisch, Schmetterling, Kugel, VB 80€, Tel. 4025948

SPORT & WELLNESS Hydraulik-Fitness-Rudergerät, neuwertig, LCD Display, 12 Intensitätsstufen, bis 120 kg Tragl. L 156, B 43, H 48 cm, 99 €, Tel 0171 657 8473

TIERMARKT

Suche liebe Rentnerin NR die unsere Katzen im Dez. für 3 Tage betreuen würde... Tierschutz: Französische Bulldoggen-Mix Rüde, 8 Jahre, liebenswert, sozialverträglich... Tierschutz: Tierschutzverein braucht dringend Unterstützung von ehrenamtlichen Pflegeteams für Hunde/Katzen... Hundetransportbox/Flugbox/Autobox Skudo 6, guter Zustand, L92xB63xH70 cm, für Hunde bis 40 Kg, 90,- €, pfoten-hilfe@gmx.de

VERSCHIEDENES

Diverse Zinnbecher zu verkaufen, 35 € Foto kann per WhatsApp angefordert werden... Verkäufe Diaprojektor Braun D 40 EURO 30, Diaprojektor Braun D 46 EURO 30 an Selbstabholer... Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72... Verkäufe WIKINGAUTOS zum Niedrigpreis... Suche einen möglichst trockenen Abstellplatz für Motorgartengeräte, Hand- werkzeug... Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren... 143 unterschiedliche Bierflaschen mit Zippverschluss... Geschenkt! Urlaubs-Lektüre: Krimis und Unterhaltungsromane...

Rabatt 25%

Rabatt erhalten Sie bei Buchung Ihrer Anzeige bis zum 21. Juni 2024

SONDERTEIL 13. TEGELER HAFENFEST

unter 030 43 777 82 - 20, Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder www.raz-zeitung.de

erscheint in Ausgabe 13/24 11. Juli 2024 Anzeigenschluss 4. Juli 2024

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

13. Juni 2024 • 5. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen

Termine & Marktplatz

MARKT

Der Glaube fährt mit der Straßenbahn

Mit Blick auf die Regeln und Konventionen in den monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – sowie auf säkulare Überzeugungen zeigt die Ausstellung eine Auswahl solcher Objekte.

Foto: Tassilo Letztes/ Falschrum Books

bis 28. Juli, 10–18 Uhr

Mitte Museum, Pankstraße 47, Eintritt frei, www.mittemuseum.de



UNTERHALTUNG

24. Juni, 19.30 – 22.30 UHR

Kick, Kultur & Glamour

Die Fußball EM-Ballhaus-Show kombiniert Fußball mit Theatersport Berlin, Artistik, dem Ballhaus Wedding Kammerensemble, Projektionen und vielem mehr.

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 15-25€ www.ballhauswedding.de

UNTERHALTUNG

20. Juni, 20–22 UHR

Mastul Comedy mit Kinan Al

Kinan Al ist Vollblut Stand up Comedian. Seit 2015 bringt er die Berliner Clubs und Mics zum Kochen.

Mastul e.V., Liebenwalder Str. 33 Eintritt: frei, www.mastul.de

FAMILIE

Mutter-Kind-Malgruppe

Die Mütter lernen das künstlerische Handeln ihrer Kinder zu „interpretieren“. Zugleich eröffnen sich für die Kinder neue Ausdrucksmöglichkeiten.

18. Juni, 10–11.30 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Anmeldung: Tel. 46066141 oder familienzentrum-mitte@stiftung-spi.de, www.familienzentrum-nauener-platz.de

MARKT

15. Juni, 11–16 Uhr

Pflanzenmarkt

Es werden Jung-Pflanzen aus Bio-Saatgut angeboten, die direkt aus dem Kiez kommen. Alte Gemüsesorten, seltene Heil- und Würzkräuter und bienen- und insektenfreundliche Blumen stehen zur Auswahl.

himmelbeet, Gartenstraße/Ecke Grenzstraße, www.himmelbeet.de

THEATER

15. Juni, 22.30 Uhr

Booty Therapy Show

Eine multidisziplinäre Show, die aus Tanz, Musik und Stand up besteht, gemischt mit politischen Aspekten zu Frauen, LGBTQAI+ und weiteren. Danach gibt es eine Party mit DJ-Sets.

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt: 15-20€, www.ballhausprinzenallee.de

MUSIK

Piano + one

Die Jazz-Musikerin Celine Voccia und der Kontrabassist Alexander Frangheim improvisieren akustische Duette mit einem Klavier.

Foto: Promo

14. Juni, 19.30–21.30 Uhr

Salon l'écritoire – Quiche-Haus



Schönwalder Straße 20, Tickets 15€, www.lecritoire.de

WORKSHOP

22. Juni, 11–13.30 UHR

Schreibwerkstatt

Verschiedene Schreibübungen, wie zum Beispiel das wiederholte Schreiben oder Lesen des selben Textes, ermöglichen das Herausbilden eines eigenen Stils und festigen die Schreibfähigkeit.

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20, Teilnahme: 15€, www.lecritoire.de



FESTIVAL

Philo.live!

Das Philosophie Festival feiert Premiere. Die Leitfrage in diesem Jahr lautet: „Was heißt hier Freiheit?“ Im Zentrum steht ein umkämpfter Begriff, der gegenwärtig Neujustierungen erfährt: Ist die individuelle Freiheit ein Auslaufmodell? Auf den Bühnen diskutieren: Peter

Sloterdijk, Thea Dorn, Kim de l'Horizon, Eva von Redecker, Donatella di Cesare, Herfried Münkler, Wolfram Eilenberger und viele andere.

Foto: Philo.live!

29. Juni, 12 – 22 Uhr

silent green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, Tickets ab 18€ www.silent-green.net

FÜHRUNG

Vom Krematorium zum Kulturquartier

Führung über das Gelände und Einblicke in die wechselvolle Geschichte des historischen Ortes.

22. Juni, 12 – 13.30 Uhr

Silent Green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, Tickets: 12€, www.silent-green.net

LESUNG

Die Verwandlung

William Schellenberg liest aus Franz Kafkas bekanntestem Werk. Er spielte zwei Jahre die Rolle des Gregor Samsa in der Inszenierung „Der Verwandlung“ am Weimarer Theater.

20. Juli, 18 Uhr

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Teilnahme: frei
Anmeldung: pr@filip-kolek.de

FILM

Menschen am Sonntag

In diesem Stummfilm werden vier junge Berliner durch ihren Tag im Sommer im Berlin der 1920er Jahre begleitet.

Foto: Ballhaus Wedding

30. Juni, 19.30-22 Uhr

Ballhaus Wedding
Wriezener Str. 6
Tickets 10-18€, www.ballhauswedding.de



MARKT

Kunst & Design

Hier werden Designs von lokalen Künstlern angeboten. Zur Auswahl stehen Siebdruck, Fotografie, Mode, Schmuck, Keramik und vieles mehr.

16. Juni, 12–18 Uhr

Vagabund Brauerei - Kesselhaus, Oudenarder Straße 16-20, www.belaplume-design-market.webflow.io

Dorfplatz hat neuen Besitzer

SOZIALES Weddinger Verein übernimmt das Sprengelhaus

Vor einem Jahr hat sich das Team vom Gemeinsam im Stadtteil e.V. an die Öffentlichkeit gewandt, weil das Haus in der Sprengelstraße 15 verkauft werden sollte. Die Aktiven befürchteten, dass das in dem Gebäude ansässige Gemeinwesenzentrum Sprengelhaus mit einem Eigentümerwechsel geschlossen werden muss. Dem Vernehmen nach hat nun der Förderkreis für seelische Gesundheit e.V. das Gebäude erworben. Das bestätigen unterschiedliche Quellen.

Das Sprengelhaus ist ein interkulturelles Gemeinwesenzentrum, in dem sich Nachbarn treffen und soziale sowie kulturelle Angebote wahrnehmen können; gleichzeitig haben hier verschiedene soziale Vereine und Initiativen Platz gefunden. Auf 1000 Quadratmetern kümmern sich Gruppen, viele Initiativen und Vereine um die Nachbarschaft, um alte Menschen, Familien, Geflüchtete und viele mehr. Das Sprengelhaus hat sich in den 20 Jahren seiner Existenz zu einer Art Dorfplatz für den Sprengelkiez entwickelt.

Nachdem die Erbengemeinschaft als bisherige Eigentümerin das Haus meistbietend verkaufen wollte,



Sprengelhaus muss bleiben: T-Shirt-Aktion von Mitstreitern im Gemeinwesenzentrum. Inzwischen ist die Sache geklärt. Foto: dh

hatte es die Befürchtungen gegeben, dass das Sprengelhaus und seine Projekte verdrängt werden (WEZ berichtete). Es gab Unterschriftensammlungen, T-Shirts mit der Aufschrift „Sprengelhaus muss bleiben“ wurden produziert, bei einer Informationsveranstaltung zum Thema versammelten sich in der Osterkirche im vergangenen Oktober über 100 Menschen. Auch viele Bezirkspolitiker sowie Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) waren vor Ort, um das Sprengelhaus zu unterstützen und Möglichkeiten für seinen Erhalt zu diskutieren.

Nun hat das Haus in der Sprengelstraße 15 einen neuen Besitzer und dieser möchte nach Informationen

der WEZ nur einen Teil seiner neuen Immobilie nutzen. Der neue Eigentümer, der Förderkreis für seelische Gesundheit e.V., ist ein sozialer Träger mit Sitz in der Reinickendorfer Straße. 1954 von Angehörigen psychisch kranker Menschen gegründet, betreibt er heute Wohngemeinschaften (WG) für psychisch kranke Menschen und Abhängigkeitskranke. Im Wedding gibt es zahlreiche WGs, unter anderem in der Schererstraße, Amsterdamer Straße, Liebenwalder Straße, Gottschedstraße, Hussitenstraße und Badstraße. Laut Informationen aus dem Umfeld des Sprengelhauses will der Verein Teile des bisherigen Sprengelhauses für Wohngemeinschaften herrichten. **dh**

Hier wohnte Eva Langnas!

PANORAMA In der Kattegatstraße wurde ein Stolperstein verlegt

In der Kattegatstraße 9 ist Mitte Mai ein neuer Stolperstein verlegt worden. Er ist ein Gedenk- und Erinnerungszeichen für Eva Langnas, die hier gelebt hatte, bevor sie von den Nationalsozialisten deportiert wurde und im Konzentrationslager Theresienstadt starb. Zur Verlegung des Stolpersteins vor dem ehemaligen Wohnhaus Eva Langnas' versammelte sich eine kleine Gruppe Menschen zu einer bewegenden Feierstunde war.

Neben dem Initiator der Verlegung, Klaus-Peter Schaal, war der brasilianische Botschaftsrat Daniel Nogueira Leitao und die beiden Urenkelinnen von Eva Langnas gekommen. Luzie und Ruth Grünwald leben in Sao Paulo, sind wie Eva Langnas brasilianische Staatsbürgerinnen. Die beiden Frauen nahmen sichtlich berührt an der Feierstunde teil. Für sie war es eine Reise in ein dunkles Kapitel ihrer jüdischen Familiengeschichte. Eine ganze Woche hatten sie sich



Luzie und Ruth Grünwald waren sichtlich berührt. Foto: dh

Zeit genommen, den Spuren ihrer Ahnen in Berlin und in Theresienstadt zu folgen

Hinter jedem verlegten Stolperstein steckt eine individuelle Geschichte. Die Geschichte hinter dem Gedenkzeichen für Eva Langnas hat zwei Anfänge. Klaus-Peter Schaal hatte sich, so erzählte er am Rande der Veranstaltung, irgendwann auf die Suche nach den früheren Bewohnern seines derzeitigen Wohnhauses begeben und war dabei auf die Familie von Eva Langnas gestoßen. Er hat weiter geforscht, Kontakt zu

den Verwandten aufgenommen, die damals vor dem Nazi-Regime nach Brasilien geflohen waren. Dabei hat er einen großen Teil der Familiengeschichte in Deutschland zusammengetragen und er stieß auch auf die Adresse Schmidstraße 22 (heute Kattegatstraße 9). Hier war Eva Langnas' letzte Anschrift. Der Stolperstein, der Mitte Mai auf seine Initiative hin verlegt wurde, ist der sechste und letzte für die Familie Langnas in Berlin, so Klaus-Peter Schaal.

Das längere Ende der Geschichte, das zur Verlegung des Stolpersteins führte, füllt 77 Seiten in einer Dokumentation von Klaus-Peter Schaal. Es sind biografische Splitter aus dem Leben von Eva Langnas, die 1857 als Eva Knopfmacher auf heute polnischem Staatsgebiet geboren wurde, später in Berlin lebte. Sie hatte zwei Kinder. Am 17. August 1942 wurde sie im Alter von 85 Jahren nach Theresienstadt deportiert, wo sie zehn Tag später starb. **dh**

VHS muss Kurs ändern

KULTUR Urteil fordert Festanstellungen

Kann der Bezirk sein umfangreiches Kursangebot an Volkshochschule, Musikschule und Jugendkunstschule aufrechterhalten? Das sogenannte Harenberg-Urteil des Bundessozialgerichts könnte eine massive Kürzung zur Folge haben. Aufgrund des Urteils ist es den staatlichen Weiterbildungseinrichtungen im Grunde unmöglich, Lehrer auf Honorarbasis zu beschäftigen. Doch fest angestellte Mitarbeiter kosten VHS und Musikschule pro Unterrichtsstunde deutlich mehr als freie Dozenten. Honorarkräfte mit Hochschulabschluss erhalten 41 bis 63 Euro pro 45-Minuten-Einheit. Angestellte Lehrkräfte erhalten ein Gehalt der Tarifstufe E 9b oder E 10. Je nach Erfahrungsstufe schwankt das Brutto-Gehalt (ohne Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung) dann zwischen 3500 und 5000 Euro pro Monat. Und es wird auch außerhalb der Unterrichtsmonate gezahlt.

Aktuell beschäftigt Mitte an seiner VHS 180 Honorarkräfte und keinen einzigen fest angestellten Dozenten. An Volkshochschule, Musikschule und Jugendkunstschule zusammen sind es 1154 freie Lehrer. In der Musikschule müsste der Bezirk 80 Vollzeitstellen schaffen, um das heutige Angebot



Foto: as

über Festanstellungen zu bewältigen.

Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) wünscht sich zumindest für die Musikschulen „schon lange einen höheren Grad an Festanstellungen“. Anders blickt sie auf die VHS. Dort ermögliche es die Freiberuflichkeit, „Menschen aus der Berufspraxis als Kursleitende zu gewinnen und so sehr flexibel und schnell auf gesellschaftliche Bedarfe zu reagieren.“ Dies sei seit über 100 Jahren die inhaltliche DNA der Volkshochschularbeit, so die Bezirksbürgermeisterin.

Der Bezirk Mitte wird vorerst weiterhin Verträge mit freien Honorarkräften abschließen. Diese sollen aber bis zum 31. Dezember dieses Jahres befristet werden. Bis dahin muss der Senat eine berlinweite Lösung für die Zukunft der Volksbildung finden. **as**

Grüne Fête de la Musique

KULTUR Centre Français setzt Lehren um

Wenn am 21. Juni am Centre Français (CFB) wieder viele Weddinger und Gäste aus anderen Bezirken bei der Fête de la Musique den Sommer feiern, wird das wahrscheinlich eine so nachhaltige Party wie noch nie. Denn das CFB war im Vorjahr eines der Pilotprojekte der „Greener Fête de la Musique“ und hat aus den erhobenen Daten seine Lehren für die diesjährige Ausgabe der kostenlosen Musikveranstaltung gezogen.

„Wir waren ganz gut, aber ein Langstreckenflug eines Künstlers hat uns die Bilanz versaut“, sagt CFB-Geschäftsführer Florian Fangmann salopp über den CO²-Fußabdruck. Während der Verbrauch von Strom und Wasser sparsam war, auf Mehrweg und vegetarische Essensangebote geachtet wurde, war der Bereich Mobilität der Schwachpunkt im vergangenen Jahr. 85 Prozent der gesamten CO²-Emissi-



Foto: dh

Ist die Musik auf der Bühne an der Müllerstraße nachhaltig genug?

onen kamen dadurch zustande. Die Konsequenz für Fangmann: „Wir werden keine Künstler extra mehr mit dem Flugzeug anreisen lassen oder zumindest darauf achten, dass diese dann noch weitere Auftritte in Berlin haben“. Dadurch verteilen sich die Emissionen auf mehrere Veranstaltungen.

Die Fête de la Musique beginnt in der Müllerstraße 74 um 16 Uhr. Bis 21 Uhr gibt es Konzerte, gleich danach startet im City Kino Wedding im Centre das Public Viewing des Europameisterschafts-Auftaktspiels. **dh**

niederl. Fürstengeschlecht	Vorname Schwarzenegger's	muslimischer Name für 'Jesus'	Figur bei Verne †	US-Schriftsteller † (Jack)	den Mund betreffend	Honigwein	Wohnungspächter	am Tage	verschwiegen	griech. Name der Aurora	mit Bäumen eingefasste Straße	Tierfutter	Fluss durch Gerona (Span.)	in Indien: Rechtloser			span., italienisch: eins	Geltung, Ruf, Prestige
Artunterteilung			Befehl							deutsche Airline								
		Holzschneiden	besonderes Erlebnis				8			Buch des Alten Testaments	Fremdwortteil: rückwärts				10	ein Vorgesetzter (ugs.)		
Fremdwortteil: gegenüber		griech. Philosoph der Antike			Einheit der Stoffmenge	russische Airline	Anteilschein	französisches Akzentzeichen	Seemannslohn		appetitlich, gemütlich	Motorabdeckung	beaufsichtigen	medizinisch: Bein, Knochen				
US-Bundesstaat																5		
Aalgabel			rote Gartenfrucht	nordischer Meereriese				männlicher franz. Artikel	Sohn Isaaks (A.T.)					6	Kummer			
		Essen, Gericht	ehem. deutsche Silbermünze			Tropenkrankheit											Widersacher	
Bindewort	altind. 'König der Götter'	franz. Weinanbaugebiet		Schulden zurückzahlen	Angelstock				Fluss in Bayern			Senkbleie	Erbfaktor					
Vorname des Sängers Rebroff			Divisor (math.)	englisch: nach, zu						radioaktives Edelgas	Bücherfreund						kleines Materieteilchen	
wertvoller Grundstoff	geländegängiges Motorrad	Preisstaffel											sportlicher Wettkämpfer				Moment	
										Fahnenflüchtiger	glatte Stöcke	im Jahre (latein.)						
Trockenbett bei Flüssen (Wüste)		förmliche Anrede		Impfstoffe														
			italienisch: gut	zusammengehörende Teile						Teil der Bibel (Abk.)		Sinnesorgan					gehoben: speisen	
Zwischenmahlzeit (Kw.)	schweizerisch: Gastmahl	Erzittern der Erde			feuerfestes Mineral					Hirschart	2	Gezeitenstrom	franz., span. Fürwort: du					
				von hier	katalonischer, mallorq. Artikel					berufliche Tätigkeit	Landfahrersprache	US-Bundesstaat					ein Monatsname	
		Debatte im Parlament	tieftste Abneigung															
sprachbegabter Singvogel	Vorname der Riefenstahl			weggebrochen (ugs.)	Meeresbodenerschütterung	gesungene kath. Messe	kalter Wind an der Adria			Umlaut		Jauche	Märchenwesen					
englischer Artikel		Vorname d. Schauspielers Barker †		nadelartiges Werkzeug	nach oben					Ornamente	Hundelaute							
		4	Urzeitechse (Kw.)	enthaltener Mensch			Stadt in Apulien	zu dem Zweck				arabisch: Sohn	3	Ort am Tiroler Inn				
Rückseite	korrekt	Frauenname	undurchlässig		1	latein., span.: Stunde	wohlriechende Pflanze				9	ägypt. Stadt am Nil (Abu ...)	Kosename e. span. Königin					
leicht beweglich				niederdeutsch: Affe	griech. Göttin der Jugend		Schneegleitbrett	Ausruf der Überraschung		Union, Bündnis	Faultier	Eingang						
Bosheit		en vogue	Modegymnastik				Kfz-Z. Hildesheim											
eine Mischfarbe	griechischer Buchstabe		italienisch: drei	7	Rufname Chaplins							wunder-tätige Schale						
		griech. Vorsilbe: bei, daneben		Schuldverschreibung														



Poeschke
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin


SUDOKU mittel

	9	8		3	4			
5			6					3
		3						8
	4	7				8		
		2	9	7	8	1		
		1				7	9	
2						3		
	1			6				2
			3	1		5	7	

SUDOKU schwer

							8	
4		1		2				
7	2			8	9			4
			7					1
		8	6	3	7			
5				1				
3			8	1			4	7
			7			5		9
	5							

AUFLÖSUNG



Schwer
Mittel

**Wenn's zu heiß wird,
jeh doch ins Theater!**



**Wir machen
Dir kalt**

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coolet Programm!



**ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Symbolwahlen für junge Leute

Seit 1996 werden junge Menschen immer neun Tage vor Wahlen nach ihrem Votum gefragt. Bei der diesjährigen Europawahl dürfen erstmals auch Jugendliche ab 16 Jahre wählen, so wurde die symbolische Jugendwahl zur U16-Wahl. Bei dieser konnte bundesweit in 875 Wahllokalen abgestimmt werden, die meisten Wahllokale befanden sich in Berlin. Im Bezirk Mitte stimmten 1.024 Personen ab. Die Parteien erreichten folgende Ergebnisse: SPD 23,46 Prozent, Linke 13,22 Prozent, CDU 11,48 Prozent, AfD 10,6 Prozent. Die Organisatoren sprachen von einem Stimmungstest vor der Europawahl. Alle Ergebnisse gibt es online unter www.wahlen.u18.org/wahlergebnisse/europawahl **dh**

SuperCoop will weiter wachsen

Der genossenschaftliche Supermarkt SuperCoop in den Osramhöfen will weiter wachsen. Dafür werden nicht nur neue Mitglieder gebraucht, um nachhaltig zu wirtschaften. Nun wurde ein Crowdfunding gestartet, um das Angebot zu vergrößern. Mit dem Geld sollen eine Café-Ecke, ein Mittagstisch, ein größeres Unverpackt-Angebot und Regale zur Vermietung an lokale Produzenten finanziert werden. Über die Kampagne „SuperCoop – Dein Mitmach-Supermarkt!“ auf www.startnext.com/supercoop sollen bis zum 7. Juli 70.000 Euro eingesammelt werden. Bisher haben 140 Unterstützer insgesamt 10.924 Euro zusammengetragen. **dh**

Neue Tunnel und Brücken

Der S-Bahnhof Wollankstraße wird bis 2028 umgebaut

In der Wollankstraße wird es für eine Weile so ruhig wie zu Westberliner Zeiten. Denn in diesem Jahr wird die Verbindung zwischen Wedding und Pankow wegen Bauarbeiten an der S-Bahnbrücke unterbrochen. Die Deutsche Bahn teilt mit, dass der PKW-Verkehr während der Bauzeit großräumig umgeleitet wird. Für die Buslinien M27, 250 und 255 hält die Bahn eine Spur unter der Brücke offen. Auch Radfahrer und Fußgänger kommen weiterhin durch. Während zeitweiser Vollsperrungen dient der Fußgängertunnel in Höhe Sternstraße am Nordausgang des S-Bahnhofes als alternativer Weg. Außerdem steht die Unterführung an Wilhelmkuhr-Straße als Ausweichroute bereit. Enden werden die Bauarbeiten voraussichtlich 2028.



So werden die neuen Brücken aussehen.

Grafik: Deutsche Bahn

Grafische Darstellungen der neuen Brücke zeigen zusätzliche Tunnel rechts und

links der Wollankstraße. Sie werden Fußgängern und Radfahrern mehr Platz bieten als heute. Die beiden neuen Tunnel helfen dabei, in späterer Zukunft hier eine Straßenbahnhaltstelle einrichten zu können. Um diese Idee nicht zu verbauen, geht die Straße zukünftig ein klein wenig in die Knie. Die Absenkung um einen halben Meter ist erforderlich, um

die für die Tram nötige Höhe von 4,70 Meter zu erreichen. Aktuell beträgt der Abstand zwischen Asphalt und Brücke 4,25 Meter.

Außerdem wird es zukünftig auf einer Länge von rund einem Kilometer Lärmschutzwände geben. Denn die Brücken werden später nicht nur die S-Bahn, sondern auch den ICE tragen. Insgesamt werden vier Gleise über die neuen Brücken geführt. Über die Fernbahngleise erreichen die Hochgeschwindigkeitszüge die künftige Abstellanlage Schönholz.

Der Ersatzneubau der 1901 errichteten Brücken über die Wollankstraße ist Teil eines größeren Bauprojekts, das bis Schönholz reicht. Auch die Brücken Provinzstraße, Klemkestraße und Kopenhager Straße werden dabei erneuert. **as**



Bauarbeiten am S-Bahnhof Wollankstraße

Foto: as

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

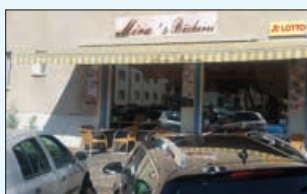
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die WEZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung des Verlages wieder.

Es gilt die Preislise Nr. 5 vom 01.01.2024

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen Ihnen hier regelmäßig einige dieser Orte kurz vor:



Mira's Bäckerei (Foto)
Manga-Bell-Platz 23
Mo-Fr, 7-18 Uhr

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149
Mo-Fr, 10-19.30 Uhr

Berliner Unterwelten
Seestraße 35
Mo-So, 10.30-16 Uhr

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
Mo-Fr, 8-18.30, Sa 9-14 Uhr

AUSLAGESTELLEN WEDDINGER Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

- Apotheke am Nauener Platz**
Reinickendorfer Str 73
- Berliner Sparkasse**
Schulzendorfer Straße 1
- Haus Bottrop**
Schönwalder Straße 4
- Kolberger Apotheke**
Gerichtstraße 18
- Lessing Apotheke**
Reinickendorfer Str 11-12
- Prisma Apotheke - Seestraße 64**
- QM Pankstraße** • Prinz-Eugen-Str. 1
- Ut rechter Apotheke** • Maxstr. 13
- Zieten Apotheke** • Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

- City Kino** • Müllerstraße 74
- Edeka Fromm** • Müllerstraße 127

- Kaufland**
Müllerstraße 123-125
- Kleo Apotheke**
Müllerstraße 130
- Paul Gerhardt Apotheke**
Müllerstraße 58
- Stadtteilzentrum Wedding**
Müllerstraße 56-58
- Steinbock Apotheke**
Müllerstraße 96

13351 Berlin

- Mira's Bäckerei** • Manga-Bell-Platz 23
- BSC Rehberge 1945 e.V.**
Afrikanische Straße 45
- Werkkunst Galerie Berlin**
Otawistraße 9
- Zaunkönig Familiencafé**
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

- ATZE** • Luxemburger Straße 20
- Café Chokolata** • Müllerstraße 137
- Café Eiskult** • Fehmarner Straße 20
- Cineplex Alhambra**
Seestraße 94

- Coffee Star Orgins & Blends**
Müllerstraße 146
- Copy Shop Wedding** • Tegeler Str. 29
- Diana Apotheke** • Müllerstraße 142
- Edeka Schatz** • Sprengelstraße 37
- Eschenbräu Brauerei** • Triftstr. 67
- Fit One** • Müllerstraße 35
- Gemeindefür Kapernaum**
Seestraße 35
- Märkische Apotheke**
Müllerstraße 33
- Müller Apotheke** • Müllerstraße 156 c
- Prime Time Theater**
Müllerstraße 163
- Rathaus Wedding** • Müllerstr. 146
- REWE** • Müllerstraße 141
- Sprengelhaus**
Sprengelstraße 15
- Schiller Bibliothek**
Müllerstraße 149

13355 Berlin

- Apotheke am Gartenplatz**
Feldstraße 10
- Berliner Unterwelten**
Brunnenstraße 105

- Café Freysinn**
Jasmunder Straße 5
- Jasmin Apotheke**
Lortzingstraße 42
- Kaufland** • Brunnenstraße 105/109
- Oehmichens Apotheke**
Brunnenstraße 64
- Olof-Palme-Zentrum**
Demminer Straße 28
- QM Brunnenstraße**
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

- Rewe im Gesundbrunnencenter Apotheke im Gesundbr.-Center Infopunkt im Gesundbr.** Center alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4
- Das Baumhaus** • Gerichtstraße 23
- Die Herz Apotheke**
Badstraße 57-58
- Gesundbrunnena Apotheke**
Badstraße 64
- Gemeindefür St. Paul Kirche**
Badstraße 50

- QM Badstraße**
Bellermannstraße 81
- Schinkel Apotheke**
Prinzenallee 90

13359 Berlin

- Fabrik Osloer Straße**
Osloer Straße 12
- Kolonie Apotheke**
Kolonienstraße 21
- Poco Einrichtungsmarkt**
Drontheimer Straße 30 a
- QM Soldiner Straße**
Kolonienstraße 129
- Sozialstation**
Wollankstraße 58-60
- Wollank Apotheke**
Wollankstraße 30

13407 Berlin

- Edeka Peth**
Holländerstraße 70

13409 Berlin

- SV Nord Wedding**
Kühnemannstraße 70